Wörterbüchlein

zur

Sprach- und Rechtschreiblehre

von

Ignaz Tischler.

Landshut, 1855.
Druck und Verlag der Jos. Thomann'schen Buchhandlung.
(J. B. v. Zabuesnig.)

Wörterbüchlein

zur

Sprach- und Rechtschreiblehre

von

Ignaz Tischler.

Landshut, 1855.
Druck und Verlag der Jos. Thomann'schen Buchhandlung.
(J. B. v. Zabuesnig.)



Vorbemerkung.

Das schon in dem Vorworte zur ersten Auflage erwähnte Wörterbüchlein läuft unlieber Weise erst jetzt durch die Presse, hat aber durch inzwischen erfolgte Umarbeitung an allgemeiner Brauchbarkeit gewonnen.

Es enthält die Begriffswörter im engern Sinne, d. h. die Namen-, Eigenschafts- und Redewörter in einer der Jugend angemessenen Vollständigkeit vornehmlich in der Stammform mit Angabe der Ableitungen, unregelmäßigen Beugung, des in der Umgangssprache nicht üblichen Fall-Gebrauches bei vielen Redewörtern und Bezeichnung durch fetten Druck aller jener Wörter, welche ihrer Schreibart halber besondere Beachtung erfordern, und zwar so, daß die vorgeschobenen Wörter den ersten drei, die zurückgeschobenen aber den folgenden Schuljahren entsprechen sollen.

Die übergangenen Formwörter enthält jedes Sprachlehrbüchlein und unterliegen ohnehin dem beständigen Gebrauche.

Die Brauchbarkeit des Wörterbüchleins — für jede Methode gleichpassend — ist eine sehr vielseitige, und spricht sich dem erfahrnen Schulmanne von selbst aus. Jeder Lehrer hat gewiß schon häufig die Beobachtung gemacht, wie selbst den befähigten Kindern nach mehrjährigem Unterrichte nicht selten ein großer Theil der gangbarsten Wörter völlig unbekannt bleibt, so daß sie

dieselben weder orthographisch schreiben, noch weniger von ihrer Bedeutung sich Rechenschaft geben können. Diesen beiden so fühlbaren Mängeln dürfte vielleicht bedeutend gesteuert werden, wenn zu den verschiedenen Uebungen der Kinder im Schön- und Rechtschreiben, in der Beugung und Ableitung der Wörter, in der Bildung von Sätzen u. s. w. vorliegender Leitfaden in einer Weise benützt würde, daß nach und nach alle in demselben vorkommenden Wörter in den genannten Uebungen zur wiederholten Anwendung kämen. Würde dann besonders denjenigen Wörtern, wovon die Kinder nur unklare oder ganz falsche Begriffe haben, vor ihrer Anwendung immer eine angemessene Erklärung beigefügt, so würden hiedurch eine Menge Lücken im Vorstellungs- und Begriffsvermögen der Kinder, die sich beim gewöhnlichen Unterrichte ohne planmäßige Auswahl des Uebungs-Stoffes ergeben, vermieden und ein gründliches Verständniß des Gelesenen kräftig gefördert werden. Dadurch würde aber auch dem gewöhnlichen gedankenlosen Hinweggehen der Kinder über die ihnen vorkommenden Vorstellungen und Begriffe entgegen gearbeitet werden, wenn sie bei jedem Worte, das ihnen aus dem Leitfaden zu beliebiger Uebung bestimmt würde, gehalten wären, sich eine klare, deutliche Rechenschaft von seiner Bedeutung zu geben.

Die Erklärung müßte natürlich dem Fassungsvermögen der Schüler je nach der Unterrichtsstufe, auf der sie sich befinden, genau angepaßt werden, und während es bei den Anfängern genügen dürfte, ihnen z. B. zu sagen: der Aal ist ein Fisch, der Adler ist ein großer Vogel 2c., könnten und sollten diese Erklärungen bei geübtern Schülern bedeutend erweitert und so eingerichtet werden, daß ihnen durch dieselben zugleich Stoff zur Bildung einfacher wie auch erweiterter Sätze geboten und so der Anfang zur Bildung kleiner Aufsätze

sachgemäß eingeleitet würde. Am beßten dürfte dieser Zweck dadurch erreicht werden, daß eine kleinere oder größere Anzahl von Wörtern mündlich mit den Schülern durchsprochen würde, welche sie dann in der Form von Sätzen auf die Tafel oder auf das Papier niederzuschreiben hätten.

Solche Uebungen — ebenso zu Stillbeschäftigungen als zu Hausaufgaben geeignet — ergeben sich bei ganz unbedeutendem Zeitaufwande für Vorbereitung in unendlicher Fülle.

Bildet einerseits der längst anerkannte Grundsatz — wenige Regeln, aber viele Uebung — die Grundlage des Wörterbüchleins, so wird anderseits einem nicht minder wichtigen Unterrichtsgesetze — bei jedem Gegenstande eine möglichst harmonische Bildung der Kräfte zu erzielen — dadurch Rechnung getragen, daß bei geschickter Behandlung nebst der Schreibfertigkeit das Gedächtniß der Kinder nicht minder, als ihre Denk- und Einbildungskraft in Anspruch genommen werden kann.

Die alphabetische Ordnung wurde der leichtern Uebersicht halber und zum Behufe des Aufschlagens der Wörter gewählt, und es versteht sich wohl von selbst, daß man sich beim Unterrichte nicht sklavisch an dieselbe zu binden brauche, da der vorherrschende Zweck des Wörterbüchleins der ist, dem Lehrer ein geordnetes Material der im Leben gewöhnlichsten Wörter zu bieten, um nutzlose Wiederholungen schon bekannter Wörter und Vorstellungen zu vermeiden und so durch eine planmäßige Wahl des jedesmaligen Stoffes dem Schüler bei Gelegenheit der durch den Schreib- und Sprach-Unterricht ohnehin bedingten Uebungen zu verhelfen, nach und nach alle der häufigst vorkommenden Wörter nicht

nur fehlerfrei schreiben, sondern auch den Sinn derselben verstehen zu lernen.

Hauptsächlich sollte darum bei den sogenannten Probe-Arbeiten oder Setzungs-Schriften des Rechtschreibens auf die schon geübten Wörter Rücksicht genommen werden. Da man diese nur alle Monate zu halten pflegt, so kann in der Zwischenzeit zu dem bereits Bekannten stets hinreichender, neuer Stoff erwachsen, dessen Auswahl den Schülern jedesmal vorher bezeichnet werden soll, damit sie gehörig vorbereitet sein können, und nicht auf Gerathewohl hin arbeiten müssen.

Möchte diese Arbeit eine freundliche Aufnahme und nachsichtige Beurtheilung erfahren und der Jugend die gründliche Erfassung des Sprach-Unterrichtes in dem Maße erleichtert werden, als es wünscht

der Verfasser.

Zeichen-Erklärung.

Rd. = Redewort.
Eig. = Eigenschaftswort.
Zus. = Zusammensetzung.
M. m. = Mehrheit beugt männlich (Zusatz e).
M. w. = Mehrheit beugt weiblich (Zusatz en, n).
M. s. = Mehrheit beugt sächlich (Zusatz er).
1. 2. = doppelte Bedeutung.
II. (bei Redew.) = verlangt die 2. Endung.
IV. „ „ „ 4. „
II. u. IV. „ „ „ 2. u. 4. Endung.

Namenwörter.

A.

Aal, der
Aar, der
Aas, das
Abend, lich, Zus.
Abenteuer, das, lich
Abgott, erer, ei, isch
Abkunft
Ablaß, Rd. en
Abriß, der
Abscheu, der, lich, keit
Abschied
Absicht, lich, los
Abstand
Absud, der
Abt, ei
Äbtissin
Abwehr, die
Abwesenheit
Achat, der [1])
Achse
Achsel, Zus.
Acht, die, bar, keit, los, igkeit, sam, ung, Rd. en, Zus.
Achtel
Acker, Rd. n, Zus.
Adel, ig, schaft, thum, Rd. n Zus.
Ader, ig Zus.
Adler
Adolph (Adolf)
Advent
Advokat (Anwalt)
Affe, isch, Rd. n
Afrika
Agnes
Aegypten
Ahle,
Ahn, der und die Zus.
Ahorn, Eig. en
Ähre, Rd. n Zus.
Akazie
Alabaster, Eig. n.
Alaun, ig, Zus.
Albe [2])
Albert
Allee
Almosen
Aloe
Alp, der [3])
Alpe, die [4])
Alphabet, isch
Altane, die (der Altan)
Altar
Alter, thum, Rd. n, Zus.

1) Halbedelstein von verschiedenen Farben. 2) Weißpappel. 3) Beängstigung im Schlafe. 4) Weideplatz auf hohen Bergen.

Ältern, lich, los
Amalie
Amboß
Ameise (Ämse)
Amerika.
Amme, die
Ammer, die (Singvogel)
Ampel, die
Ampfer, der (Sauerampfer)
Amphibie, die
Amsel, die
Amt, lich, los Rd. iren
Amulet, das
Anbeginn, der
Andacht, ig, Rd. eln, ei
Andrang, Rd. en
Andreas
Angebinde, das (Geschenk)
Angebot, das
Angel, die Rd. n
Anger, der (Grasboden)
Angesicht
Angst, lich, keit, Rd. en, igen
Anhängsel, das
Anhöhe, die
Anis, der, Zus.
Anker Rd. n
Anlehen, das (Anleihe, die)
Anmuth, die, ig, keit
Anschütt, die [1]
Anspruch, der [2]
Anstalt, die
Anstand, der, ig, keit
Antheil, der
Antlitz, das
Anton
Antwort, Rd. en
Anwalt, der
Anwartschaft, die [3]
Anwesenheit
Apfel
Apostel
Apotheke, die, er
Appetit, der, lich
Aprikose, die
April
Arabien, das, isch
Arbeit, er, sam, =keit, los, =igkeit, Rd. en, Zus.
Arche, die
Ärger, lich, Rd. n
Arm, Zus.
Ärmel
Armuth
Armee
Ärnte (Ernte)
Aroma, das, (Wohlgeruch), tisch
Arrest (der Verhaft)
Arsenik
Art, die, ig, igkeit, Zus. Rd. en
Artikel (Theil)
Artischocke, die
Arznei, die
Arzt, lich
Asche Zus.
Asien
Asphalt, der (Judenpech, Erdharz)
Assel, die
Ast, ig
Athem, los, igkeit
Äther, der, isch (höhere Luft)
Atlaß, der [4]
Atmosphäre, die, (Dunstkreis)

1) Ein vom Wasser angeschüttetes oder angespültes Land. 2) Behauptung eines Rechtes. 3) Recht oder Hoffnung auf eine Sache. 4) a. ein glänzender Seidenzeug; b. eine Sammlung von Landkarten.

Aue, die
Auerhahn
Auerochs
Aufenthalt, der
Auge, Rd. eln, ig M. w.
August
Aurikel, die
Ausbruch
Ausbund
Ausguß
Auster, die
Australien
Austritt
Axt, M. m.
Azur, der, Eig. n [1])

B.

Bach
Backen, der, ig
Bäcker
Bad, das Zus. Rd. en
Bahn, die Rd. en
Bahre, die
Bai, die (Meerbusen)
Bajonett
Balester, der (Armbrust)
Balg, der
Balken
Ball, der
Ballast, der [2])
Ballen, der
Ballon, der
Balsam, isch, Rd. iren, ung
Balsamine
Balthasar
Bambusrohr
Band, das und der
Bande, die [3])
Bandit
Bank, M. m.
Bann, der
Bär
Barake, die [4])
Barbar, isch, ei
Barbara
Barbe, der oder die (Fisch)
Barbier, der Rd. en
Barchent
Barde, der
Barke, die
Barn, der (Krippe)
Barometer
Baron
Barren, der (Stange, Pfahl)
Bart, ig
Basalt
Base
Baß, der
Bast, der
Batist, der Eig. en
Batzen
Bauch, ig
Bauer, 1, der, 2. das, isch
Baum, Rd. en
Bausch, der, chen
Bayern
Beamte
Becher
Becken, das
Bedarf, der
Beere

1) Ein glasartiger Edelstein von hochblauer Farbe. 2) Unterladung eines Schiffes. 3) Mehrere zu einem Zwecke verbundene Personen — meistens in verächtlichem Sinne. 4) Eine schlechte Hütte, besonders Lagerhütte.

Beet, das (in Gärten, Aeckern, Flüßen rc.) M. m.
Begängniß, Zus.
Begierde
Behörde
Behuf, der
Beichte, Rd. en, iger
Beifuß, der (Pflanze)
Beil, das, M. m.
Beileid
Bein, ern, ig, icht, Zus. M. m.
Beistand
Belt, der (Meerenge)
Bengel
Berg
Bergamotte
Bernhard
Bernstein
Bertram
Besatzung
Beschwerde, lich, keit, ung
Besteck, das M. m.
Bestie, die (dreisilbig), alisch
Betreff, der
Betrug, er, isch, lich, keit
Bett, das, Zus. M. w.
Bettel, der, haft, ei, er, Zus.
Beule
Beute
Beutel
Bezirk
Bezug
Bibel
Biber
Biene
Bier, M. e.
Bild, lich, ung, niß, Rd. en
Billion
Bilse, die (Bilsenkraut)
Bimsstein
Binse, die
Birke, Zus.
Birn
Bischof, lich
Biß, ig
Bissen, der
Bisthum
Blase
Blatt, erig, Red. ern
Blatter
Blech, ern
Blei, ern Zus.
Blitz, Rd, en
Block, der
Blume, ig, icht, ist, Zus.
Blut, ig, Rd. en, Zus.
Blüthe (Blühte)
Bock, der
Boden, der
Bogen
Bohle, die (dickes Brett)
Böhmen
Bohne, die
Böller
Bollwerk
Bolzen, der (Pfeil rc.)
Bombe
Boot, das, M. m.
Borax
Bord, der (erhöhter Rand)
Borde, die oder
Borte, auch Borten, der
Börse
Borste, ig, Rd. n
Bösewicht, M. f.
Bote, schaft
Botmäßigkeit
Bottich, der, er, ei oder
Botting, die
Brachse, die (Fisch)
Bram, der (Brame, die)
Brand, ig Zus.
Brandsohle

Brandung, die
Branntwein Zus.
Brasilien
Bratsche
Braue, die (bes. Augenbraue)
Braut, M. m.
Brei, ig
Bremse, die, Rd. n
Brett
Bretze oder Bretzel [1])
Brief
Brille, die
Brittanien
Britte
Brocken, der (im Harz-Gebirge)
Brocken, Rd. eln
Brod, M. m.
Brombeere
Brosame, die
Bruch, ig
Brücke, ung
Bruder, lich, schaft
Brühe, Rd. n.
Brunnen Zus.
Brust, M. m.
Bube, isch, ei
Buch, Zus.
Buche Zus.
Buchsbaum
Büchse
Buchstabe, lich, Rd. iren [2])
Bucht
Buchweizen
Buckel, 1. der, 2. die, ig
Bückling
Bude
Büffel
Bug
Bügel, Rd. n, Zus.
Bühne
Bullenbeißer
Bund, ig, niß, Zus.
Bürde
Burg, er
Bürge, schaft, Rd. n
Bürger, lich, schaft
Bursche
Bürste, Rd. n
Busch, ig, icht
Buße, Rd. n.
Büste (Brustbild)
Butte, die, ner
Butter, die
Bux, der (Buchsbaum)

C *).

Camerad
Canal
Canapee
Canevas
Caplan
Capital
Capitel
Capuce
Carbonad
Cardinal
Carlsd'or
Caserne

---

1) Man schreibt auch Brezel, Brezen, Prezel, Pretzen. 2) Heißt ursprünglich Buchstaben und beugt auch, wie viele andere, nach der Urform.

*) Statt des C, c kann je nach der Leseart K, k oder Z, z geschrieben werden, nur Ch bleibt unverändert.

Casimir
Casse
Catarrh
Chamäleon
Charwoche
Cherubim
China
Chirurg
Cholera
Chor
Christus, Christ, lich, thum, heit.

Churfürst
Cirkel
Clarinett
Classe
Compliment
Conditor
Conto
Cooperator
Crucifix
Cypresse.

D.

Dach
Dachs
Damast, der 1)
Dame
Damhirsch
Damm
Dampf
Dank
Darlehen, das
Darm
Dattel, die
Daube, die
Daumen
Dechant, der oder
Dekan
Decke
Degen
Deichsel
Delphin
Demant oder Diamant
Demuth
Dezember
Deutschland
Diadem, das 2)
Diät, die
Dieb, isch, ei, Zuf.

Diele, die 1. 2.
Dienst
Dinstag
Dietrich
Dill, der
Ding, M. m.
Dinkel, der
Dinte
Dirne
Distel
Docht, der
Docke, die 1. 2.
Dogge, die
Dohle
Dolch
Dolde, die
Dom
Donner
Donnerstag
Dorf
Dorn, M. w. u. s.
Dorothea
Dose
Dotter, der
Dotterblume
Drache

1) Gewebe mit erhabenen Figuren. 2) Kopfbinde.

Drachme, die
Dragoner
Draht
Drang, sal
Drechsler
Drittel (Drittheil)
Drohne, die
Dromedar
Drossel, die 1. 2.
Druck, der
Druide, der [1])
Dukaten
Dufstein
Duft, ig, Rd. en
Dult, die
Dümpfel
Düne, die [2])
Dünkel
Dunst
Durchlaucht
Durst
Dutzend.

E.

Ebbe
Ebenbild
Ebene
Ebenmaß
Ebenholz
Eber
Eberesche(Vogelbeerbaum)
Eberhard
Echo
Ecke
Egel (Blutegel)
Egge
Ehe Zus.
Ehre, bar, haft, lich, keit Zus. Rd. n
Ei, Zus.
Eibe, die (Taxusbaum)
Eibisch
Eiche
Eid, lich, Zus.
Eidam (Schwiegersohn)
Eider, der (Eidergans)
Eiderdunen, die
Eifer, Rd. ern, ig
Eile, ig
Eimer
Einband
Einfalt
Eingang
Eingeweide
Einheit
Einhorn
Einklang
Einkunft, M. m.
Einmaster, der
Einöde
Einsatz
Einsicht
Einsiedler
Einspänner
Eintracht
Eintrag
Eis
Eisen
Eiter, der, ig, icht, ung, Rd. n.
Ekel, ig, haft, Rd. n
Elbe
Elenthier
Elend
Elephant
Elfenbein

1) Priester der heidnischen Deutschen, auch Zauberer. 2) Sandhügel an der Meeresküste.

Elisabeth
Ellbogen
Elster
Eltern (besser Ältern)
Emil
Emmerling
Ende, lich, los, ung, Rd. en, igen, Zus. M. w.
Endivie, die
Engel, isch
Engerling
England
Enkel, der
Enkelin, die
Ente
Entrich, der
Epheu
Eppich, der [1])
Erbe, der und das
Erbse
Erde Zus.
Erker, der [2])
Erle
Erlös
Ernte (**Erndte,** Ärnte)
Ersatz,
Erstling
Erz, M. m.
Esche
Esel
Esse, die
Essig
Estrich, das [3])
Eule
Europa
Euter, ig, ung, Rd. n
Evangelium, isch, ist

F.

Fabel, haft, Rd. n
Fabrik, at, ant
Fach
Fächser, der
Fackel
Faden, ig, Rd. eln
Fagot
Fahne
Fähre, die 1. 2.
Fälber, die (hochstämmige Weide)
Falbel, die
Falke
Falte, er, ig
Falz
Familie
Fang
Farbe, er, ei, ig, ung Rd. en
Fasan, erie
Fasching
Fase, die
Faser, die
Faß
Faum, der
Faust, ling, M. m.
Faxen, die (Mehrheit)
Februar
Feder, Zus.
Fehde
Fehm, die [4])
Feier, lich, keit, Rd. n Zus.
Feige
Feile, Rd. n

1) Name verschiedener Gewächse, z. B. des Epheu, Sellerie rc. 2) Ausbau oder Vorsprung an einem Hause. 3) Ein mit Steinplatten belegter Fußboden. 4) Heimliches Gericht.

Feind, lich, selig, keit, schaft
Feld, Zus.
Fell, M. m.
Felsen, ig, icht
Fenchel, der
Fenster
Ferkel
Ferse, die
Fessel, die
Fest, das, M. m.
Fetzen, der
Feuer, ig, Rd. n. Zus. (Feuers-Brunst)
Fichte
Fieber, haft, Zus.

Figur

Filz, der, Rd. en, ig, keit
Finger, ling, Rd. n
Fink
Finte, die (List, Lüge)
Firmament
Firn, der (Firner, Ferner, d. h. Gletscher)
Firniß, Rd. en
First, der (die Firste) [1])
Fisch, Rd. en, er, ei
Fittig, Rd. en
Flachs, Eig. en
Fladen, der

Flagge

Flamme, icht, Rd. n
Flanell
Flasche, ner, Zus.
Flaum, der
Flause, die (leere Ausflucht)
Flaus, der (Rock von rauhem Tuche)
Flechse, die

Fleck, der (Platz, Stück eines Ganzen)
Flecken, der
Fledermaus
Flederwisch
Flegel, ei, haft
Fleisch, er, ig, Zus.
Fleiß, ig
Flieder, der
Fliege
Flinte
Flitter, der [auch Flinder] [2])
Flocke, die, ig, icht, Rd. n
Floh
Flor, der 1. 2.
Floretseide
Floß
Flöte, Rd. n
Flotte
Flötz, das
Fluch
Flucht, ig, keit, ling, Rd. en
Flug
Flügel
Flur, Zus.
Fluß, ig, keit
Fluth, die Rd. en
Fohlen, das (Füllen)
Föhn, der [3])
Föhre, die
Folter, Rd. n
Forelle
Form, ig, lich, keit, Rd. en, iren
Forst, er, ei, lich
Fracht
Frack
Franke

---

1) Der oberste spitzige Theil einer Sache. 2) Ein dünnes, glänzendes Stückchen Metall. 3) Ein heftiger Sturmwind, in der Schweiz so genannt.

Franse
Franz
Franziska
Franzose
Fraß, der
Frau
Fräulein
Fregatte
Freitag
Freude, ig, keit
Freund, lich, keit, schaft
Frevel, Rd. n, haft
Friede (oder Frieden), lich, keit, sam
Friesel, der
Frist, die, Rd. en
Frohnleichnam
Frosch
Frost, ig, keit
Frucht, bar, keit, los Rd. en
Fuchs
Fuchtel, die Rd. n
Fuder, das 1. 2.
Fuhre, die, Zus.
Fülle, die
Füllen, das (Fohlen)
Fund, der
Funke, oder Funken
Fürbitte
Furche, Rd. n
Furcht, bar, sam, lich, keit, Rd. n
Fürsprache
Fürst, lich, thum
Fuß, Zus. ig
Futter, Rd. n, ung 1. 2.

G.

Gabe
Gabel
Galeere
Galgen
Galle Zus.
Gallerte, die
Galopp
Gang, bar, keit
Gans, Zus. M. m.
Gant, die [1])
Garbe
Garde, ist
Garn, M. m.
Garten, er, Zus.
Gas, das (Luftart)
Gasse, Zus.
Gast, erei, lich, Zus. Rd. iren
Gatte
Gattin
Gattung
Gatter, das, Zus.
Gau
Gaukel, der, er, ei, haft, Rd. n
Gaul
Gaumen
Gauner, isch

Vorsilbe ge:

Geäder
Gebälk
Gebäude
Gebein
Geberde
Gebet
Gebiet
Gebirg
Gebiß
Geblüt

1) Versteigerung, öffentlicher Verkauf, besonders bei Zahlungs-Unfähigkeit.

Gebot
Gebräme, das [1])
Gebrauch
Gebräu, das [2])
Gebrüder
Gebühr
Geburt
Gebüsch
Gedächtniß
Gedanke (oder Gedanken)
Gedärm
Gedeck, das
Gedicht
Gedränge
Geduld, en, ig
Gefahr
Gefährte
Gefälle [3])
Gefäß
Gefecht
Gefieder, das
Gefilde, das
Geflügel
Gefolge
Gefreite
Gefüge, ig
Gefühl, los, igkeit
Gegend
Gegensatz
Gegenstand
Gegentheil
Gegenwart, ig
Gegenwehr
Gegner
Gehäge
Gehalt
Gehänge

Gehäuse
Geheiß
Geheul
Gehirn
Gehöft, das [4])
Gehölz
Gehör, ig, los, igkeit
Gehülfe (Gehilfe)
Geier
Geige
Geis (Geiß)
Geißel, der [5])
Geißel, die
Geist, ig, lich, keit Zus. M. s.
Geiz, ig, Rd. en
Gekritzel
Gekröse
Gelächter
Gelag
Geländer
Geläut
Geld, Zus.
Geleise
Geleit, Zus.
Gelenk, sam, keit, ig, igkeit
Gelichter, das
Gelte, die
Gelübde
Gemach
Gemahl, inn
Gemälde,
Gemäuer
Gemenge
Gemisch
Gemse
Gemurmel
Gemüse

1) Rand eines Kleides, besonders von Pelzwerk. 2) Das, was auf einmal gebraut wird. 3) Das Gefälle = die Höhe, welche ein flüßiger Körper fällt. Die Gefälle = Abgaben, welche der Obrigkeit entrichtet werden müssen. 4) Die zu einem Bauernhof gehörigen Gebäude. 5) Einer, der mit seinem Leibe für etwas Bürge wird. —

Gemüth
General
Genick
Genosse
Geographie
Geometer
Gepäck
Gepräge
Gepränge
Geräth
Geräusch
Gerede
Gericht [1]) Zus.
Gerippe
Germ, der
Geröchel
Gerste
Gerte
Geruch
Gerücht
Gerüst
Gesandte, inn, schaft
Gesang
Geschäft
Geschenk
Geschichte
Geschirr
Geschlecht, Zus.
Geschmack
Geschmeide, ig, igkeit
Geschmiere
Geschöpf
Geschoß [2])
Geschrei
Geschütz
Geschwader
Geschwätz
Geschwister
Geschwulst
Geschwür
Gesell, ig, keit, schaft-, lich-, keit
Gesetz, lich-, keit
Gesicht
Gesims
Gesinde
Gespann
Gespenst
Gesperre
Gespiele
Gespinnst
Gespött
Gespräch, ig, keit
Gestade
Gestalt, ung, Rd. en
Gestank
Gestell
Gestirn
Gestöber
Gesträuch
Gestrick
Gestrüpp [3])
Getäfel
Getöse
Getränk
Getreide
Getriebe
Getümmel
Gevatter M. w.
Gewächs
Gewahrsam, der
Gewalt, ig-, keit, sam-, keit
Gewand
Gewäsch
Gewässer
Gewehr
Geweih

1) Das Gericht = a. eine Speise; b. eine Behörde oder Versammlung, welche richtet. 2) Das Geschoß = a. ein abgeschossener Körper; b. ein Pflanzenstengel; c. das Stockwerk eines Hauses. 3) Verwachsenes, dorniges Gesträuch.

Gewerbe
Gewicht
Gewimmel
Gewinde, Zus.
Gewinnst
Gewirre
Gewissen, haft, ig, =keit, los, =igkeit
Gewitter
Gewölb
Gewölk
Gewühl
Gewürm
Gewürz
Gezänk
Geziefer
Gezwitscher
Gicht
Giebel
Gier, ig
Gift, ig, M. m.
Gigant
Gilde
Gimpel
Gingang
Gipfel
Gitter Rd. n
Glanz
Glas, er, ern, icht
Glatze
Glaube oder Glauben, ig, lich, haft, igkeit
Gletscher
Glied, Zus.
Glocke, Zus.
Glosse
Glück, lich, selig, =keit
Gluth

Gnade, ig
Göckel (Hahn)
Gold
Gondel
Gosse, die
Gott, lich, keit, los, selig Zus. M. f.
Götze, Zus.
Grab, Zus.
Grad
Graf, lich
Gram, lich, ling
Gran
Granat
Grand, der
Granit
Graphit
Gras, ig, icht, erei, Rd. en, Zus.
Grat, ig, Zus.
Gräuel, haft (gräulich)
Graus, der, sam, keit
Greif, der [1])
Greis
Grenadier
Grenze, Rd. n, los Zus.
Gries, ig, icht, Rd. en
Griesgram, der, isch, lich Rd. en
Griff, ig
Griffel
Grille, die
Grille, die [2]) ig, haft, Zus.
Grimm, ig
Grind, der, ig, icht
Grobian
Gröbs (Grübs) der [3])
Groll, Rd. en
Groschen

---

1) a. die größte Art der Geier; b. ein erdichtetes Ungeheuer; 2) ein seltsamer Einfall oder mühsame Gedanken ohne Nutzen; 3) das Kerngehäuse des Kernobstes.

Grotte
Grube
Gruft, M. m.
Grummet (Grumad) [1])
Grünspan
Grund, lich, keit, ung, los, igkeit Zus.
Gruß
Grütze, die [2])
Gulden
Gummi
Gunst, ig, ling
Gurgel Rd. n
Gurke
Gurt, der, Rd. en
Gürtel, er
Guß
Gyps (Gips) Rd. en.

H.

Haar, ig, icht, Rd. en, Zus. M. m
Haber, Zus.
Habicht
Hacke
Hader, der [3]) Rd. n M. m.
Hafen, ner, ei
Hafer (Haber)
Haff, das
Haft, der
Haft, die
Hag, der, Rd. en [4]) Zus.
Hagel, Rd. n
Häher (Heher) der
Hahn, Zus.
Hai
Hain
Haken, der
Hälfte
Hall, der
Halle, die
Halm
Hals, Zus.
Hamen, der [5])
Hammel
Hammer
Hamster
Hand, lung, iren, Zus. M. m.
Hanf, en, ling
Harfe, ner, nist
Häring
Harke, die, (Rechen)
Harm, der, Rd. en [6])
Harnisch
Harpune, iren
Harz, ig, icht, M. m.
Hase, Zus.
Haspel, Rd. n
Haß, lich, keit, Rd. en
Hast, ig, keit, Rd. en
Haube
Haubitze
Hauch
Haufe, der Haufen, ig, ung, Rd. eln
Haupt, Zus.
Haus, lich, keit, ler, iren Zus.
Hausen, der
Haut, ig, Rd. en, eln M. m.
Hechel
Hecht

---

1) Das zweite oder dritte Heu einer Wiese; 2) Grobgemahlenes, von den Hülsen gereinigtes Getreide; 3) a. ein altes, zerrissenes Stück Zeug; b. Zank und Streit; 4) Hecke, lebendiger Zaun; 5) ein beutelförmiges Netz; 6) anhaltende Betrübniß.

Hecke, ig, icht
Hedwig
Heer, M. m
Hefe
Heft, M. m
Heher (Häher)
Hehl, das, ler, Rd. en
Haide
Heide
Heil, and, ig, los, sam, bar, ung
Heimath
Heinrich
Heirath (Heurath)
Held
Heller
Helm
Hemd, M. w.
Henkel, der [1])
Herbe, die
Herberge Rd. en
Herbst, lich, ling
Herd
Herde (Heerde)
Hermann
Herold
Herr, schaft, er, isch, los, lich, keit Rd. schen
Herz, haft, lich, keit, Zus.
Herzog
Hetze, Zus.
Heu, Zus.
Hexe
Hieb
Hifthorn (Hiefthorn)
Hieronimus
Hildebrand
Himberre
Himmel, isch, Zus.
Hinsicht
Hintritt
Hirn, Zus.
Hirsch, Zus.
Hirse
Hirt, Zus.
Hitze, ig
Hobel
Hobelspan
Höcker, ig, icht
Hof, Zus.
Hoffahrt (Hoffart) ig
Höhe
Hoheit
Hohn, Rd. en, Zus.
Holland
Hölle, isch
Holunder (Hollunder) oder Holder (Holler)
Holz, ig, ern, icht, ung Rd. en
Honig, Zus.
Hopfen
Horde
Horn, Zus.
Hornung
Horst [2])
Hort [3])
Hose
Hostie
Huf, Zus.
Hüfte
Hügel, ig, icht
Huhn, Zus.
Huld, igen, ung
Hülfe (Hilfe) los
Hülle

---

1) Der Theil eines Körpers, woran man ihn aufhängt oder festhält; 2) Gebüsch, Dickicht, auch das Nest der Raubvögel; 3) Schutz, Schutzort, auch Kleinod.

Hülse, Rd. en
Hummel
Hummer, der [1])
Humpen, der
Hund, Zus.
Hunger, ig, Rd. n
Husar
Husten
Hut
Hütte
Hyacinthe
Hyäne

J.

Igel
Iltiß
Imbiß
Imme, die, (Biene)
Inbegriff
Inbrunst, ig
Ingrimm
Inhaber
Inhalt
Inland, er, isch
Inn
Innung
Insaß
Inschlitt (Unschlitt)
Inschrift
Insekt
Insel
Insiegel
Instinkt
Instrument
Interesse
Isegrimm [2])

J.

Jacht, die [3])
Jacke
Jähe, die
Jähzorn, ig
Jahr, lich, ling, ig, Zus. M. m.
Jakob
Jammer, lich, Rd. n
Januar
Jauche
Jauchert
Joch, M. m.
Johannisbeere
Jonas
Joseph
Jubel
Juchten
Jude, isch, thum, Zus.
Jugend, lich
Julius
Junker
Junius
Juwele

K.

Kachel
Käfer
Kaffee
Käfig
Kahn
Kai, der [4])

1) Die größte Art der Meerkrebse; 2) der Wolf; 3) eine Art kleiner Schiffe; 4) die Küste, ein mit Mauerwerk eingefaßtes Ufer.

Kaiser, lich, thum, Zus.
Kajüte
Kalb
Kalender
Kalk, ig, icht, Red. en
Kameel
Kamille
Kamin
Kamm
Kammer, er, Zus.
Kampher
Kaninchen
Kanne
Kannefaß
Kanone
Kante, ig, Rd. en
Kanzel
Kapaun
Kapelle
Kaper, die
Kappe
Kapsel
Karat
Karpfen
Karren, der (Karre, die)
Karst, der [1])
Karte
Kartoffel
Käse, ig, icht
Kasse
Kastanie
Kasten
Katechismus
Katechet
Kater
Katharine
Katheder
Katholik

Katze
Käuche [2])
Kauz
Kegel, Zus.
Kehle, ung
Kehricht
Keil
Kelch
Kelle
Keller, ner, inn, Zus.
Kelter
Kerbe, Rd. n, Zus.
Kerbel
Kerker
Kerl
Kern, ig, haft, Zus.
Kerze
Kessel
Kette
Ketzer
Keule
Kibitz
Kiefer, die [3])
Kiefer, der und das [4])
Kiel
Kieme
Kien
Kies, ig, icht
Kiesel
Kind, lich, isch, heit, erei, Zus.
Kinn, das, M. m
Kirche, lich, Zus.
Kirsche
Kissen
Kiste
Kitt
Kittel
Kitze, die (das Kitzel)

---

1) Eine zweizahnige Hacke; 2) enges Behältniß, ein Gefängniß; 3) die Föhre oder Ferche; 4) der Kinnbacken.

Kitzel, ig, Nd. n
Klafter
Klammer
Klang
Klappe
Klapper, die, Zus.
Klasse
Klaue
Klause
Kleck, der (Klecks)
Kleid, ung, sam
Kleie
Kleister
Klette
Klinge
Klinke
Klippe
Kloben
Kloß, der [1])
Kloster
Klotz
Kluft, M. m.
Klumpen
Knabe
Knall, Zus.
Knappe, schaft
Knäuel
Knauser, Nd. n, ig, ei
Knebel, Nd. en [2])
Knecht, lich, isch, schaft
Kneif, der
Knie, Zus. M. m.
Kniff, der
Knittel (Knüttel)
Knoblauch
Knöchel
Knödel
Knollen, ig, icht
Knopf, Nd. en
Knopper, die (Gallapfel)
Knorpel
Knorren, der [3]) ig, icht
Knospe
Knoten, ig
Kobalt
Köcher
Köder
Koffer, der
Kohl
Kohle
Kolben, der (Kolbe, die)
Koller, der [4])
Komet
Komma
Kompaß
König, lich, Zus.
Konrad
Kopf, Nd. en
Koralle
Korb
Kork
Korn, Zus.
Kornelle, die
Körper, lich
Kost, lich, Zus.
Koth, der, ig
Kotze
Krabbe, die [5])
Kraft, ig, Nd. igen, los, igkeit, M. m.
Kragen
Krähe
Krahn
Kralle, Nd. n
Kram, der, er, ei, Nd. en

---

1) Ein rundlicher Klumpen, ein Knödel; 2) ein kurzes, dickes Querholz, etwas zu halten oder zu befestigen; 3) feste, rundliche Hervorragung; 4) a. eine Bekleidung des Halses — der Kragen; b. Beraubung der Sinne bei den Thieren; 5) eine Art kleiner Meerkrebse.

Krametsbeere
Krämpe, die
Krampf, haft, ig
Kranich
Kranz
Krätze, die, ig
Kraut
Krebs, Rd. en
Kreide, ig, icht
Kreis, Zus.
Krepine, die
Krepp
Kresse, die
Kreuz, Zus. M. m.
Krieg, er, isch, Zus.
Krippe
Krokodil
Krone, ung, Rd. en, Zus.
Kropf, ig
Kröte
Krücke
Krug
Krume, die
Krüppel, ig, haft
Kruste, ig
Krystall, der, Eig. en
Kübel
Küche, Zus.
Kuchen
Küchlein, das
Kuckuck
Kufe [1])
Küfner (Binder)
Kugel, icht, Rd. n
Kuh, M. m
Kukummer
Kümmel
Kummer, lich, los, niß, Rd. n
Kummet, das oder der
Kunde, bar, ig, schaft
Kunst, ler, lich Rd. eln M. m.
Kunz (Konrad)
Kupfer, ig Eig. ern
Kuppe, die [2])
Kuppel, die [3])
Küraß, ier
Kürbiß
Kürschner
Kuß, Rd. en
Küster
Kutsche, er, Rd. iren
Kutte, die

L.

Lache, die
Lachs
Lack
Lade, die
Laden
Lage
Lager, Rd. n. Zus.
Laib
Laich, das, Rd. en
Laie
Lamm
Lampe
Land, schaft, lich, Zus.
Lanze
Lappen, der
Lärche (Lerche — Baum)
Lärm
Larve

1) Ein hölzernes, oben offenes Gefäß; 2) die abgerundete Spitze einer Sache; 3) ein abgerundetes Dach.

Last, ig, kelt
Laster, haft, igkeit, lich, ung, er Nd. n
Laterne
Latte
Lattich (Lattig)
Laub, ig, icht, Zus.
Laube
Lauch
Lauer
Lauf, Zus.
Lauge
Laune, ig, isch
Lava
Lawine
Lazareth
Leben, dig, haft, los
Leber
Lebkuchen
Leck, der
Leder
Lefze
Lehen, das, Zus.
Lehm, ig, icht
Lehne
Leib, ig, keit, haft, lich Zus. M. s.
Leiche
Leichnam
Leid
Leier
Leim, ig, icht
Lein, Eig. en, Zus.
Leiste, die
Leisten, der (Leist)
Lende
Lenz
Leopard
Leopold

Lerche
Letten
Lettern, die
Leu, der (Löwe)
Leumund
Leute, selig, keit
Levkoje
Licht
Lied
Lilie
Limone
Linde
Lindwurm
Lilie
Lineal
Linse
Lippe
List
Liste
Litze, die
Lob
Loch
Locke, ig, Nd. en
Löffel
Lohe, die [1])
Lohn, ung
Loos, Nd. en, M. m.
Lootse
Lorbeere (Lorber)
Lorbeerbaum (auch Lorberbaum)
Lord
Lorenz
Loth, ig, Nd. en M. m.
Löwe
Luzerne [2])
Luchs

---

1) a die Flamme des Feuers; b. gestampfte Rinde von Eichen, Erlen, Birken rc. rc.; 2) ein Futterklee.

Lücke, haft
Luft, ig Rd. en, M. m
Lüge, ner, isch, haft, igkeit, Rd. en
Luke, die [1])
Lumpen, ig
Lunge, Zus.
Lunte
Lust, ig, keit, Rd. en, Eig. ern, M. m.

M.

Maal, das [2])
Macht, ig, keit, M. m.
Made, ig
Magd, M. m.
Magdalena
Magen, Zus.
Magnet, isch, Rd. isiren
Mahd, die
Mahl, das, Zus. [2])
Mähne
Mähre, die
Mai, Zus. Rd. en
Mais
Majoran
Mäkler
Malter
Malz, Rd. en
Mandel 1. 2.
Mangel, haft, ig, keit, Rd. n
Mann, lich, Zus. M. s.
Manna
Mantel
Marder
Margaretha
Maria
Mark, das, ig
Mark, die, Zus.
Markt, Zus.
Marmor, Eig. en, Rd. iren
Marsch, der, Rd. iren
Marschall
Marstall
Marter
Martha
Martin
Märtyrer
März
Masche
Mase
Maser, die und der, ig, icht
Maß, ig, Rd. igen, M. m.
Masse
Mast, der
Mast, die, ung, Rd. en
Mathias
Matratze
Matte, die [3])
Mauer, Zus.
Maurer
Maul, Zus. Rd. en
Maulbeere
Maulesel
Maulwurf
Maus, Zus. M. m.
Mauth [4])
Meer, Zus. M. m.
Meerrettig

---

1) Eine mit einem Laden versehene Oeffnung. 2) Maal, Mahl, Mal sind in der Bedeutung gleich; doch schreibt man gewöhnlich: Gastmahl, Denkmal, Eisenmaal ꝛc. ꝛc. 3) a. die Kraftlosigkeit, b. eine grobe Decke, c. die geronnene Milch, d. ein Grasplatz. 4) Der Zoll von Waaren.

Meierei [1])
Mehl, ig, Zus.
Meile
Meineid
Meise, die
Meißel, Rd. n
Meister, haft, lich, Rd. n
Melisse, die [2])
Menge
Mensch, lich, keit, heit, Zus.
Mergel
Messe, ner, Zus.
Messer, Zus.
Messias
Messing, Eig. en, Zus.
Metall, isch, Eig. en
Meth
Mette, die [3])
Metzger, ei, ung
Metzen, der
Meuchel, der [4]) ei, isch, ler, lings
Meuterei
Michael
Mieder, das
Miene, die
Miere, die (Ameise)
Milbe, die
Milch, ig, icht, Zus.
Million
Milz
Mine [5])
Mispel [6])
Missethat
Mißmuth, ig
Mißstand
Mißwachs

Mist
Mitglied
Mitlaut
Mitleid
Mittag
Mitte
Mittel, bar, er, Zus.
Mitternacht, ig, lich
Mittwoch
Moder, ig, Rd. n.
Mohn
Mohr
Molch
Molken, die, ig, icht
Monat, lich
Mönch
Mond, Zus.
Mondtag (Montag)
Moor, das, ig, M. m,
Moos, das, ig, icht, M. m.
Mops
Morast, ig
Mord, er, isch
Morgen, Zus.
Mörser,
Mörtel
Moschus, der
Most
Motte
Mücke
Muff
Mühe, sam, sal, selig
Mühle, Zus.
Müller
Mund, lich, keit, ung, Zus.

1) Ein Landgut. 2) Eine wohlriechende Gartenpflanze. 3) Die Frühandacht; auch die fliegenden Spinnenweben im Herbste heißen Metten oder Mettengewebe, Mettenfäden, Marienweben 2c. 2c. 4) Ein heimtückischer Mensch. 5) Eine Grube, Höhlung. 6) Frucht des Mispelbaumes.

Münster
Münze, Zus.
Muschel
Muselmann
Musik, er, ant
Muskel
Muß, ig, icht, M. m.
Muße, die, ig, Zus.
Müßiggang, er
Muster, haft, Rd. n, Zus.
Muth, ig, igkeit, los, Zus.
Mutter, lich, M. m.
Mütze
Myrrhe
Myrthe

N.

Nabe, die
Nabel
Nachbar, lich, schaft, M. w.
Nachbier
Nachen
Nachhut
Nachlaß
Nachmittag
Nachricht
Nachsicht, ig, keit
Nacht, ig, lich, Zus. M. m.
Nachtheil, ig, keit
Nachweh
Nacken
Nadel, er
Nagel, Zus.
Nähe, Rd. ern, ung
Naht, M. m.
Name oder Namen, haft, lich, los
Nannette
Napf
Narbe, ig
Narcisse
Narr, isch, heit, Zus.
Nase, Zus.
Nation, Etg. al
Natter
Natur, lich, keit
Nebel, ig, icht, Rd. n
Neffe
Neger
Neid, Rd. en, er, isch
Nelke, Zus.
Nerv, ig
Nessel
Nest, ling
Netz, M. m.
Nichte
Niederland, isch, er
Niederung
Niere
Niet, das
Nilpferd
Nische
Nord, lich, Zus.
Norwegen
Noth, ig, keit, Zus. M. m.
November
Nudel, Zus.
Nummer, die, Rd. iren
Nuß, Zus. M. m.
Nutzen, bar, lich, keit, los, Zus.

O.

Oase, die [1])
Obacht
Obdach
Oberst (Obrist)
Obhut
Obrigkeit, lich
Obsorge (Vorsorge)
Obst, ler, Zus.
Ochs,
Odem (Athem)
Ofen, Zus.
Oheim
Ohm, der oder das
Ohnmacht, ig
Ohr, Zus. M. w.
Öhr, das, M. m.
Oktober
Oel, ig, icht, Rd. en, Zus. M. m.
Oleander
Olive
Onkel
Opfer, Rd. n, Zus.
Orangutang
Orkan
Orden, Zus.
Organist
Orgel, Zus.
Ort, lich, keit, M. m. u. s.
Ostern, Zus., lich
Otter, die (Natter)
Otter, der
Ottilie
Otto

P.

Paar, das, M. m.
Papst (Pabst) thum, lich
Pacht, er, ung
Pack, der, Zus.
Pallast (Palast)
Palme
Panther
Pantoffel, M. w.
Panzer, Zus.
Papagei
Papier, Eig. en, Zus.
Pappe, Rd. en
Pappel
Parabel [2])
Paradies, Zus.
Pasch, der
Pascha
Paß
Pastinak
Pathe
Patriarch
Pauke
Paul
Pavian
Pech, Rd. eln, Zus.
Pein, igen, ung, lich
Peitsche, Rd. n
Pelikan
Pelz, ig, icht, Zus.
Perle, Zus.
Perrücke
Person, lich, keit
Pest, Zus.

---

1) Bewässerte, daher fruchtbare Gegend mitten in einer Wüste.
2) Gleichniß.

Peter
Petschaft, das
Petz, der (Bär)
Pfad
Pfahl
Pfalz
Pfand, Rd. en, ung, Zus.
Pfanne
Pfarrei
Pfarrer, Zus.
Pfau, Zus.
Pfeffer, Rd. n, Zus.
Pfeife, Zus.
Pfeil
Pfeiler
Pfennig (Pfenning)
Pferch, der, Rd. en
Pferd, Zus. M. m.
Pfiff
Pfingsten, Zus.
Pfirsich (Pfersig)
Pflanze, Rd. en, ung, Zus.
Pflaster, Rd. n, er, Zus.
Pflaume, die
Pflicht, los, ig, keit, Zus.
Pflock
Pflug, Rd. en, Zus.
Pforte
Pfoste, die [1])
Pfote
Pfrieme
Pfründe, ner
Pfuhl, der
Pfund, M. m.
Pfütze
Pharisäer
Pilger
Pille, die
Pilz
Pinsel
Pistole
Plan, los, ig, keit, Rd. iren
Planet
Planke
Plänkelei
Platina
Platz
Plunder, Rd. n
Pöbel, haft
Pocke, die, ig, Rd. en
Pol, Zus.
Polen
Polster
Pomeranze
Pore, die
Porree, der [2])
Porzellan, Eig. en
Posaune
Posse, haft
Post, Zus.
Pottasche
Pracht, ig
Pranger, der
Pratze
Predigt
Preis
Preußen
Priester, lich, thum, schaft
Primel, die
Prinz
Probe, Rd. iren
Prophet, isch
Prügel
Prunk, Rd. en
Psalm, ist
Pudel
Puder, Rd. n
Puls

1) Ein stehendes Holz, welches etwas trägt 2) Spanischer Lauch.

Pult, das
Pulver, Zus.
Pumpe, die
Punkt, lich, keit, Rd. iren
Puppe
Purpur, Zus.
Putz, der

Q.

Quacksalber, Rd. n, ei
Quader
Quadrat
Qual
Qualm, der, ig, Rd. en
Quart
Quarz
Quast, der (Quaste, die)
Quelle
Quirl, der, Rd. en
Quitte, die [1])
Quittung

R.

Rabe
Rachen
Rache
Rad, Rd. ern
Radießchen, das
Rahmen, der (Rahme, die)
Rain
Rand, Rd. ern, M. s.
Ranft
Rang
Ranunkel, der oder die
Ranzen
Rappe, der
Rasen
Raspel, Rd. n
Rast, die
Rath
Ratte (Ratz)
Rauch, Rd. ern, ig, Zus.
Raum, ig, ung, lich, keit
Raupe, Zus.
Raute
Rebe
Rebhuhn
Rechen, der
Recht, M. m.
Rhede, die [2])
Regel, los, igkeit, Rd. n
Regen, Zus.
Regent
Regiment
Reh, M. m.
Reich, Zus M. m.
Reif, der, Rd. en 1. 2.
Reihe, Rd. n
Reiher
Reim
Reis, der
Reis, das
Reiz, bar, keit, ung, Rd. en
Religion, Zus.
Reps, der
Resede
Residenz
Rest, iren
Rettig
Reue, ig
Reuse, die (Reus, das) [3])

1) Frucht des Quittenbaumes. 2) Eine nicht sehr tiefe Gegend des Meeres nächst der Küste, wo Schiffe vor Anker liegen. 3) Geflochtener Korb zum Fischfang.

Rhein
Rhinoceros
Riegel
Riemen
Rieß, der oder das M. m.
Riese, der (Recke)
Riff, das [1])
Rind, Zus.
Rinde
Ring, Zus.
Rinne
Rippe
Riß, der, ig
Rist, der [2])
Ritt, der
Ritter, lich, thum, Zus.
Ritze, die
Robbe
Robert
Rock
Rocken, der, (Spinnrocken)
Rogen, er, der (Fischeier)
Roggen
Rohr, ig, M. m.
Röhre
Rose
Rosine
Rosmarin
Roß, das, M. m.
Rost
Röthel
Rötheln, die
Rotte
Rübe
Rubin
Rücken
Rückfall, ig
Rückkehr
Rücksicht
Rücksprache
Rückstand
Rückzug
Rudel, der
Ruder, Rd. n, Zus.
Ruf, der
Rumpf
Runkelrübe
Runzel, die, ig, Rd. eln
Ruprecht
Ruß, der, ig, icht
Russe
Rüssel
Rüster, die
Ruthe, die

S.

Saal
Saat
Sabbath
Säbel
Säbenbaum
Sache, lich
Sachse, isch
Sack, Zus.
Sacrament, das, (od.
Sakrament)
Saffian
Safran
Saft, ig
Säge, Rd. n
Sago
Sahara

1) Eine Reihe von Klippen. 2) Der erhöhte Theil der Hand und des Fußes.

Sahne, die [1])
Saite
Salamander
Salat
Salbe
Salbei
Saline
Salmiak
Salpeter
Salz, ig, Rd. en, Zus. M. m.
Same oder Samen, erei, Zus.
Sammet
Samstag
Samuel
Samum
Sand, ig, Zus.
Sang, er, der
Saphir
Sardelle
Sarg
Satan, isch
Sattel, er
Saturn
Satz, ung
Säule
Saum, der [2])
Scepter, das
Schabracke, die
Schächer, der [3])
Schacht, der
Schachtel
Schachtelhalm
Schade oder Schaden
Schädel
Schaf, Zus. M. m.
Schäfer, Zus.

Schaff, das
Schäffel
Schaft, der, Rd. en
Schakal, der
Schale, Rd. en
Schalk, isch, haft, igkeit, heit
Schall, Rd. en, Zus.
Schalmei
Schaluppe
Schämel (Schemel)
Scham, haft, igkeit, los
Schande, lich, keit, Zus.
Schar (Schaar), Zus.
Scharbock
Scharlach, Zus.
Scharmützel, Rd. n.
Schärpe
Scharte, ig
Schatten, ig, iren, Zus.
Schatz, Zus.
Schaub, der oder das (Schaube, die)
Schauer, haft, Rd. n [4])
Schauder, der [5])
Schaufel, Rd. n
Schaukel, Rd. n
Schaum, Rd. en, ig
Schecke (die oder der) [6])
Scheibe
Scheide
Scheit, Rd. ern
Scheitel (der oder die)
Schelle
Schellkraut
Schelm, erei, isch

---

1) Der Rahm auf der Milch. 2) Rand eines Dinges. 3) Mörder, Räuber. 4) a. Platzregen oder Hagel; b. ein Anfall von Kälte, Schrecken oder die Wirkung hoher Ehrfurcht. 5) Ein höherer Grad von Schauer. 6) Ein mit farbigen Flecken auf weißem Grund oder so umgekehrt versehenes Thier.

Schenkel
Scherbe, die (Scherben, der)
Schere, die (Scheere)
Scherge
Scherz
Scheu, die, sal
Scheuer, die oder
Scheune, die
Schicht
Schiedsrichter
Schiefer, ig, icht, Zus.
Schiene
Schierling
Schiff, er, Rd. en, Zus. M. m.
Schild, der
Schild, das
Schilf, das, M. m.
Schilling, der [1])
Schimmel, ig, Rd. n
Schimmer
Schindel, die
Schinken
Schlacht
Schlacke
Schlaf
Schlag, el, erei, Zus.
Schlamm, ig, ung, Rd. en
Schlange, Rd. eln
Schlauch
Schlehe
Schleier, Rd. n
Schleiche, die [2])
Schleim, ig
Schlendrian
Schleuse
Schlich
Schliff, der
Schlingel, ei, haft
Schlitten, Zus.
Schlitz
Schloß, er, Zus.
Schlosse
Schlot, der, Zus.
Schlucht
Schlummer
Schlund
Schluß, ig
Schlüssel, Zus.
Schmach
Schmalz, Rd. en
Schmaragd (Smaragd)
Schmarre, Rd. n, die [3])
Schmaus, Rd. en
Schmer, die oder das [4])
Schmergel, der (Schmirgel)
Schmerz oder Schmerzen, haft los, igkeit
Schmetterling
Schmied
Schmiere, die
Schminke, die
Schmutz, ig, Rd. en
Schnabel, Rd. n, iren
Schnacke, die [5])
Schnalle
Schnauze
Schnäuze, die [6])
Schnecke, Zus.
Schnee, ig, Zus.
Schnepfe, Zus.
Schnirkel (Schnörkel)
Schnitt, er, ling, Zus.
Schnur, Zus. M. m.
Schnurrbart
Schob, der (Schaub)
Schock, das

1) Eine Münze. 2) Ein Flußfisch. 3) Eine lange Wunde und deren Narbe. 4) Dickes noch nicht ausgelassenes Fett. 5) a. Eine langbeinige Mücke; b. ein lustiger Einfall, Spaß. 6) Eine Lichtputze oder Lichtschere.

Schokolade
Scholle, die
Schooß
Schopf, ig, Nd. en
Schoppen
Schöps, der (Hammel)
Schornstein
Schoß, ling
Schote
Schotte, der, isch
Schragen
Schramme, die [1])
Schrank, der (Schranke, die)
Schranne
Schraube
Schreck, der oder
Schrecken, der, bar, lich, keit, haft
Schrein, er
Schrift, lich, keit
Schritt
Schrot, das, M. m.
Schröter, der
Schub, der, Zus.
Schuh, ig
Schuld, ig, keit, los, igkeit, bar
Schule, Zus.
Schüler, haft
Schulter
Schupfe, Zus.
Schuppe
Schur, die [2])
Schürze, die
Schuß
Schüssel
Schuster
Schutt, der
Schutz, ling
Schütze, der

Schwabe, der, isch
Schwade, die
Schwager
Schwalbe
Schwall, der
Schwamm, ig, icht
Schwan, Zus.
Schwarm
Schwarte
Schwefel, ig
Schwein, M. m.
Schwelle
Schwengel
Schwert, Zus.
Schwester, lich, schaft
Schwiele, die,
Schwindel, ei, ig, Nd. n
Schwulst, der, ig, M. m.
Schwur
See, Zus. M. w.
Seele, Zus.
Segel, Nd. Zus.
Segen, Nd. nen
Sehne, ig
Seide, Zus.
Seidel, das
Seidelbast
Seife
Seil, er, M. m.
Seim, der, Zus. [3])
Seite, Zus.
Sellerie
Semikolon
Seminar
Semmel
Semse (Binse)
Senesbaum
Senf

1) Eine leichte Verletzung der Oberfläche, auch eine Schmarre. 2) Handlung des Scherens. 3) Ein dicklicher, flüssiger Körper, z. B von Zucker, Honig, Gerste 2c.

Senne, die
Senner, der, inn
Sense, Zus.
September
Seraphim
Sessel
Seuche
Sichel
Sieb, Rd. en, M. m.
Sieg
Siegel, Zus.
Silbe
Silber, Zus.
Sims, der (Gesimse, das)
Sinke, die
Sinn, ig, lich, keit, los, Zus.
Sippschaft
Sitte, lich, sam, keit
Sklave, rei, isch
Skorpion
Soffa
Sohle
Sohn
Sold, ner
Soldat
Sölde
Sole
Söller
Sommer, lich
Sonnabend
Sonne, Zus.
Sophie
Sorge, lich, sam, Rd. en
Sorte, die, Rd. iren
Span, der
Spange
Spanne
Spargel
Sparren, der
Spaß, ig, haft, Rd. en
Spaten
Spatz
Specht
Speck, Zus.
Speer (Sper)
Speiche
Speichel
Speicher
Speise, Zus.
Spelt, der
Spenser
Sperber
Sperling
Sphäre
Spiegel
Spiel, das, M. m.
Spieß, ig, Rd. en, Zus.
Spille, die (Spindel)
Spinat
Spindel
Spion, Rd. iren
Spital
Spitze
Splint, der [1])
Splitter, Rd. n, ig
Sporn, Rd. en, Zus. M. m. u. w.
Sprache, los, Zus.
Sprengel, der
Spreu
Sprichwort
Sprießel, oder
Spreißel
Sprosse
Spruch
Sprung
Spuk, der [2])
Spule, Zus.

1) Der weichere Theil des Holzes zwischen der Rinde und dem Kerne. 2) Lärm, Geräusch, Gespenst.

Spülicht, das
Spund, Rd. en
Spur, Rd. en
Staar, der
Staat, M. w.
Stab
Stachel, ig, Rd. n, Zus. M. w.
Stacket, das
Stadt, Zus. M. m.
Staffel, ei
Stahl, Eig. en, ern, Rd. en, ung Zus.
Stall, ung, Zus.
Stamm, ig, Zus.
Stand, ig, isch, haft, Zus.
Ständer, der
Stange
Stapel, der, Zus. [1])
Statt, die (Stätte, die) Zus.
Staub, ig, er, Rd. en, ern
Staupe, die, Rd. en [2])
Steckbrief
Steg
Stein, ig, ern, igen, ung, Zus.
Stelze
Stempel, Rd. n. Zus.
Stengel
Stephan
Steppe
Stern, Zus.
Steuer, die
Stich, el, Zus.
Stiefältern
Stiefbruder
Stiefmutter
Stiefel, Zus.
Stiege
Stieglitz
Stiel, der
Stier
Stift, M. m.
Stimme, Rd. en, ung, los
Stirn
Stock
Stoff
Stollen, der [3])
Stöpfel (Stöpsel)
Stoppel, die
Stopfel (Stöpsel)
Storch
Strafe, bar, lich
Strahl, ig, M. w.
Strähn, der (Strähne, die)
Stramin
Strand, Rd. en, Zus.
Strang
Strasse
Straube
Strauch, M. s.
Strauß, der 1. 2.
Streif, der (Streifen)
Strich, Zus.
Strick
Striegel, Rd. n
Strieme, die, ig
Stroh, Eig. ern
Strom
Strudel
Strumpf
Strunk
Stube
Stück, Rd. eln, M. m.
Stufe
Stuhl
Stunde, ig, lich
Sturm, isch, Rd. en, Zus.
Sucht, ig

1) Ein Gerüst zum Schiffsbau. 2) Eine große Ruthe. 3) Im Bergbaue jene Gruben und Gänge, welche wagrecht hinlaufen.

Sud
Süd, lich, Zus.
Sultan
Sulze
Summe
Sumpf, ig
Sund
Sünde, haft
Suppe

T.

Taback (Tabak)
Tabor
Tadel, haft, igkeit, los
Tafel, Zus.
Taffet
Tag, ig, lich, Zus.
Talent
Talg, ig, icht, Rd. en
Tand, ler, haft, igkeit, Rd. eln, ei
Tangel, die [1])
Tanne
Tante
Tapir
Tarantel
Tasche, ner, Zus.
Tasse
Tatze
Tau, das [2]) M. m.
Taube
Teich
Teig, ig, icht
Teller
Tempel
Tenne
Teppich
Terpentin
Terzerol
Testament
Teufel
Thal
Thaler
That, ig, keit
Thau
Theater
Thee
Theer, der [3])
Theil, bar, haft, ung, Rd. en
Thier, isch, Zus. M. m.
Thon, ig, icht, ern
Thor, der
Thor, das, M. m.
Thran [4])
Thräne
Thron
Thunfisch
Thür, Zus.
Thurm, er, Rd. en
Thymian
Tiegel
Tiger, Zus.
Tinte
Tisch, Zus.
Titel
Tochter, M. m.
Tod
Tölpel, isch, haft
Ton, Rd. en, Zus.
Tonne
Topas
Topf, er
Torf

---

1) Das nadelförmige Blatt der Tannen, Fichten ꝛc. ꝛc. 2) Ein starkes Schiffsseil. 3) Ein dickes, harziges Oel zum Schmieren der Wagenachsen ꝛc. ꝛc. 4) Ausgelassenes Fischfett.

Torsche, die [1]
Torte, die
Trabant
Träber (Treber)
Tracht
Trank, Zus.
Traube
Tremel, der
Trense
Treppe
Trespe
Trichter
Trieb, Zus.
Trift, ig, keit
Triller
Trillion
Tripel
Tritt
Triumph, iren
Trog
Trommel, Nd. n
Trompete, er, Nd. n
Troß, der
Trost, lich, er, los, igkeit, ung, Nd. en
Trotz, ig, keit, Nd. en
Truchseß [2]
Trüffel, die [3]
Trug, der
Truhe
Trumm
Trumpf
Trunk, Eig. en, heit
Trupp, der
Truppe, die
Truthahn
Tuch, Zus.
Tück, der (Tücke, die)
Tugend, haft, sam
Tulpe
Tumult
Türke, isch, ei
Turnier, Nd. en
Turteltaube
Tusche, die, Nd. en
Tyrann

U.

Uebel, Zus.
Ueberbein
Ueberbleibsel
Ueberdruß, ig
Uebergang
Uebermacht
Uebermaß
Uebermuth
Ueberrest
Ueberrock
Ueberschrift
Ueberschuß
Ueberzahl
Ufer
Uhr
Uhlane
Ulme
Umfrage
Umgang
Umkreis
Umriß
Umweg
Unart
Unbill, die, ig, keit [4]
Unfall
Unflath, ig, keit, erei

---

1) Eine große Erdrübe. 2) Ein Hofbeamter. 3) Ein eßbarer ganz unter der Erde wachsender Schwamm. 4) Unbilligkeit, Unrecht, auch die Unbild.

Unfug
Ungebühr, lich, keit
Ungeduld
Ungemach, das
Ungestüm, ig, das oder der
Ungethüm, das
Ungeziefer
Unglimpf, der, lich
Unheil
Unke
Unmuth
Unrath
Unschlitt
Unschuld
Unsinn
Unstern [1])
Unterfutter
Untergewehr
Unterleib
Unterpfand
Unterschied
Unterschleif
Unterthan
Untiefe
Unwille
Unzeit, ig, keit
Urahn
Uranus
Urbeginn
Urenkel
Urgroßvater
Urheber
Urkunde
Urlaub
Urquell
Ursache
Ursprung
Ursula
Urtheil
Urzeit

V.

Vampyr
Vanille
Vater, lich
Veilchen
Veit (Vitus)
Verband
Verdacht, ig, Rd. en
Verdienst, lich, keit
Verdruß, lich, keit
Verließ (Verlies) [2])
Vermögen
Vernunft, ig, keit, los, igkeit
Rd. eln
Vers
Verstand, ig, lich, keit, niß
Vesper
Vesuv
Vetter, schaft, M. w.
Viktoria
Vieh, M. m.
Violin
Viper
Vogel
Vogt
Volk, schaft, thum
Vorbedacht
Vormittag
Vormund, M. f.
Vorrath
Vorsatz
Vorsehung
Vorsicht, ig
Vorstand
Vortheil
Vorurtheil
Vorwand
Vorwitz
Vulkan

1) Gegentheil von Glücksstern. 2) Abgrund, unterirdisches Gefängniß.

W.

Waare
Wabe, die [1])
Wachholder, Zus.
Wachs, Zus.
Wachtel
Wade, die (Waden, der)
Waffe
Waffel, die
Wage, Zus.
Wahl
Wahlstatt (Walstatt) [2])
Wahn, der
Wahnsinn
Währung
Waidmann
Waise
Wald, ig, Zus. M. f.
Wall, der
Wallachei
Wallfisch
Wallnuß
Walze
Wamms, das
Wampe
Wand, Zus. M. m.
Wange
Wankelmuth, ig
Wanne
Wanze
Wappen, Zus.
Warze
Wasen
Wasser, ig, Rd. ern
Wedel, der
Weg, Zus.
Weib, isch, lich, Zus.
Weichbild, das
Weide
Weihe
Weiher
Weile
Weiler
Wein, Zus.
Weise
Weizen, Zus.
Welle
Welt, lich, ling, Zus.
Werft, das [3])
Werg
Werk, Zus. M. m.
Wermuth
Werth, der
Wesen, heit, los, entlich
Wespe
Weste
Westen
Wette, Zus.
Wetter, Rd. n, Zus.
Wichse
Wicht, der
Widder
Widerhaken
Widerrede
Widersacher
Widersinn, ig
Widerspruch
Widerwille
Wiede
Wiedehopf
Wiederhall
Wiederschein
Wiesbaum

1) Wachsscheibe aus einem Bienenstocke, der Wachsfladen. 2) Schlachtfeld. 3) Der Platz, wo Schiffe gebaut und ausgebessert werden.

Wiese
Wiesel
Wille oder Willen, ig, Zus.
Willkühr
Wimmer, die, ig [1])
Wimpel, der
Wimper, die
Wind, ig, Zus.
Windel, die
Wink
Winkel, ig, Zus.
Winter, lich, Nd. n, Zus.
Winzer
Wipfel, Nd. n.
Wirbel, Nd. Zus.
Wirren, die
Wirsing (Wersich)
Wirth, bar, schaft
Witterung
Witthum, das
Wittwe, Zus.
Witz, ig, keit, ling, Nd. igen
Woche
Woge
Wohl, das
Wohlfahrt
Wohlklang
Wohlleben
Wohlstand
Wohlgeschmack
Wohlthat
Wolf, Zus.
Wolfgang
Wolke, ig, icht, Zus.
Wolle, ig, icht, Zus.
Wollust, ig, ling
Wonne
Wort, lich, Zus. M. m u. s.
Wrack, das [2])
Wuchs
Wucht, Nd. en
Wulst, der, M. m. (die Wulste)
Wunder, bar, lich, Zus.
Wunsch
Würde, ig, ung
Wurf, Nd. eln, el, Zus.
Wurm, ig, Zus. M. s.
Wurst, M. m.
Wurzel, Zus.
Würze, die, haft, Zus.
Wust, der
Wuth

X.

Xaver

Y.

Ysop

Z.

Zaar (Czaar) [3])
Zacken, der (Zacke, die)
Zahl, ung, bar, los, Nd. en
Zahn, Zus.
Zähre
Zange
Zank, er, ei, isch, Zus.
Zapfen, Zus.

---

1) Ein harter Theil in einem weichern. 2) Ein unbrauchbar gewordenes Ding, besonders ein zertrümmertes Schiff. 3) Ein [russischer] Kaiser.

Zaser, ig (Faser)
Zauber, ei, er, isch, Rd. n
Zaum, Rd. en
Zaun, Rd. en
Zebra
Zeche
Zecke
Zeder (Ceder)
Zehe
Zeichen, Zus.
Zeile, ig
Zeit, ig, lich, keit, ung, Zus.
Zelle
Zelt, das, Zus. M. m
Zentner
Zepter (Scepter) das oder der
Zerrbild (das Unbild) [1])
Zettel
Zeug, der, Zus.
Zibebe, die
Zibethkatze
Ziege
Ziegel, Zus.
Ziel, er, Rd. en, M. m.
Ziemer, der [2])
Zier, die, lich, keit
Zierde, die
Zierath, M. w.
Ziffer, die
Zigeuner
Zimmer, Rd. n, Zus.
Zimmt (Zimmet) Zus.
Zink
Zinn
Zinne, die [3])
Zinnober
Zins, bar, Zus. M. w.

Zirbelbaum
Zirkel, Zus.
Zither, die
Zobel, Zus.
Zögling
Zoll, bar, ner, Zus.
Zopf, Zus.
Zorn, ig
Zote, die, ig
Zuber
Zubuße
Zucht, ling, Zus.
Zucker, Rd. n, Zus.
Zuflucht
Zug, Zus.
Zugang, lich, keit
Zügel, los, igkeit
Zunft, ig, keit, M. m.
Zunge, Rd. eln, Zus.
Zusatz
Zustand
Zuthat
Zutritt
Zuversicht
Zwang
Zweck
Zweifel, haft, igkeit
Zwerg, Zus.
Zwetschge (Zwetschke)
Zwickel
Zwieback
Zwielicht
Zwiegespräch
Zwiebel
Zwillich
Zwirn, Rd. en
Zwist, ig, keit

1) Ein häßliches, entstelltes Bild. 2) Der Rücken eines zerwirkten Hirsches oder Rehes. 3) Flaches Dach mit einem Geländer.

Eigenschaftswörter.*)

A.

abgefäumt, heit
abgeordnet
abgesandt
abwesend
ächt, heit (sieh echt)
ähnlich, keit
albern, heit
alt, er, Zus.
altbacken
ämsig, keit (emsig)
andere (der, die, das)
angenehm
angesehen,
anverwandt, schaft
anwesend
arg, los, igkeit
arm, lich, keit, selig, uth

B.

bange, igkeit
barbeinig (barfuß)
barfuß, ig
barkopf, ig
barhaupt
barmherzig, keit
barsch
bedacht, ig, sam, keit
behülflich, keit
bejahrt, heit
bekannt, schaft
bemittelt
bequem, lich, keit, Rd. en
bereit, schaft
besessen
besonnen, heit
beständig, keit
betagt
bethaut
betrunken, heit
bewandert
bewandt, niß
bewußt, los,
bieder, keit
billig, keit
bitter, keit
blank
blaß, e
blau, lich, e
bleich, e
blind, heit, lings
blöde, igkeit
blond
bloß, e
böse, heit
braun, e
brav
breit, e
bresthaft, igkeit
bunt

*) Aus den meisten Eigenschaftswörtern lassen sich durch die Ableitungssilben **e, heit, keit** Namenwörter bilden; letztere folgt nach den abgeleiteten Eigenschaftswörtern.

D.

dasig
derb, heit
deutsch (teutsch)
dicht, heit
dick, e
dießjährig
doppelt
dreist, igkeit
drollig
dumm, heit
dumpf, ig
dunkel, heit, Rd. n
dünn, e
dürftig, keit
dürr, e
düster, heit

E.

echt (ächt) heit
eben, heit
edel
ehern
eigen, schaft, heit
einäugig
einerlei
einfach, heit
einfarbig, keit
einförmig, keit
eingeboren
eingedenk
eingefleischt
eingeschränkt, heit
eingezogen, heit
einhellig, keit
einhändig
einheimisch
einhufig
einjährig
einig, keit
einmüthig, keit
einsam, keit
einseitig, keit
einstimmig, keit
einsilbig, keit
eintägig
eintönig
einzeln, heit
einzig, keit
eitel, keit
elend, ig, keit
emsig (ämsig)
eng
erhaben
erleucht (erlaucht)
ernst, haft
ewig, keit

F.

fahl (aschgrau)
faul, heit, e, niß, ung
feige, heit
feil, Rd. schen
fein, heit
feist, igkeit
fern, e
fertig, keit
fest, igkeit, ung
fett, ig, icht, igkeit
feucht, igkeit
finster, niß
fix (fest, geschwind)
flach, e
flau (matt)
flink
flott (schwimmend, überflüßig)

flügge (flugfähig)
frech
frei, heit, ung
fremd, ling
freventlich

frisch, ling, Rd. en
froh, lich, keit
fromm, ler, ling, igkeit, Rd. eln, ei
früh, e, ling

G.

ganz, lich
garstig
geblümt
gediegen
gedoppelt
gefangen, schaft, niß, lich
gefräßig, keit
gefreundet (befreundet)
gefürstet
gehässig, keit
geheim, niß
geheuer (sicher)
gehorsam Rd. en
gelassen, heit
geläufig, keit
gelb
gelegen, heit, tlich
gelehrig
gelehrsam
gelehrt
gelinde
gemach, lich
gemein, e, iglich, schaft, heit
genäschig
genau, igkeit
geneigt
gerade
geraum, ig, igkeit
gerecht, igkeit
gering
gesammt, heit

gescheidt
geschickt
geschliffen
geschmeidig
geschwind, igkeit
gesinnet
gesittet, ung
geständig
gestreng
gesund, heit
getreu, lich
getrost, Rd. en
geviert
gewandt
gewärtig, Rd. en
gewiß, lich, heit
gewitzigt
gewogen
glatt, e
gleich, heit, e, ung
graß — davon
gräßlich
grau, lich
grell
grob, heit, lich
groß, e
grün, e, lich, Rd. en
gültig (giltig), keit
gut, lich, e

H.

hager
halb, Rd. iren, heit

hämisch
hart, e, ung, lich

heftig, keit
hehr
heilig, ung, thum, keit, Nd. en
heimlich, keit
heiser, keit
heiß
heiter, keit
hell, e
herbe
hoch (hoh) e
hohl, e, ung
hold, selig
hübsch
hurtig

I.

innig, lich, keit
inständig, keit
inwendig
irden
irdisch

J.

jäh, lings
jung, er, ling

K.

kahl, heit
kalt, lich, e
karg, lich, heit
keck, lich, heit
keusch, heit
klar, heit
klein, lich, igkeit
klitschig
klug, heit, ler, elei, Nd. eln
knapp
kommod
krank, lich, heit, Nd. en, ung
kraus, e, Nd. eln
krumm, Nd. en
kühl, Nd. en, e, ung
kühn, heit
künftig
kurz, e, lich, Nd. en

L.

lahm, Nd. en, ung
lang, lich, sam
lau, lich, heit, igkeit
laut, Nd. en
lauter, keit, Nd. n
ledig, lich, keit
leer, Nd. en, e
leicht
letzte, der, die, das, lich,
(letzterer)
lieb, los, lich, keit, ling
liederlich, keit
lind, Nd. ern, ung
link, isch
locker, Nd. n, ung
los, Nd. en, ung
lüstern, heit

M.

mager, keit
mannigfaltig (mannichfaltig)
massiv
matt, igkeit

mehr, heit, ung, Rd. en
mild, e, Rd. ern
minder, ung, Rd. n
mißhellig, keit
mißlich
mittlere, (der, die, das)
morsch
müde, igkeit
mündig, keit
munter, keit
mürbe, igkeit
muthig

N.

nachgiebig, keit
nackt, heit
nahe, Rd. n
nämliche (der, die, das)
naß, e, lich
nett, igkeit
neu, heit, igkeit, lich, ling
nieder, ig, keit
nothgedrungen
nöthig
nothwendig, keit
nüchtern, heit

O.

obere (der, die, das)
öde
offen, bar
öffentlich
ordentlich

P.

platt, e
plötzlich
plump

Q.

quer, Zus.

R.

ranzig [1])
rasch, heit
raß, e, lich
rauch (mit Haaren, Federn oder Blättern bedeckt) Zus.
rauh, heit
recht, lich, keit, los, Zus.
redlich, keit
rege, sam, ung
reich, thum
reif, lich, Rd. en
rein, Rd. igen, keit, ung, lich, keit, heit
roh, heit
rösch (spröde)
roth, lich, Rd. en, Zus.
ruchlos, igkeit
ruchbar, keit
rund, Rd. en oder iren
ruschlich (unbesonnen)

S.

sachte (leise, langsam)
sanft, Zus.
satt, Rd. igen, ung
sauber, lich, ung
sauer, e, lich
schal (geistlos, kraftlos)
scharf, e, Rd. en Zus.
scheckig

---

1) Herber, übler Geschmack fetter Sachen.

schel [1])
scheußlich, keit
schief
schlaff, heit
schlank, heit
schlau, heit
schlecht, heit, igkeit
schleunig
schlicht, Rd. en
schlimm
schmackhaft, igkeit, los
schmal
schnell, igkeit
schnöde, igkeit
schön, heit
schräg
schroff, e, ig, heit
schüchtern, heit
schwach, e, heit
schwarz, e, Rd. en, Zus.
schwer, e, lich
schwierig, keit
schwül, e
schwürig (schwärend oder geschworen)
seicht, igkeit
selig, keit
selten, sam, keit, heit
sicher, lich, heit
siech, thum, Rd. en
spanisch
spät, ling
spitz, ig, Rd. en, Zus.
gesprenkelt [2])
spröde, igkeit
stark, e, Rd. en, ung, Zus.
starr, ig, Rd. en, Zus.
stät, ig, keit
stattlich
steif, e, Rd. en
steil, e
still, e, ung, Zus.
stolz, iren
störrig, keit
straff, heit
streng, e
stumm, heit
stumpf
süß, e, igkeit

T.

tapfer, keit
taub
theuer, ung
tief, e
otdt, Rd. en, Zus.
toll, heit
träge, heit
traut
treu, los, igkeit
trocken
trübe, sal, selig, keit, Zus.
tüchtig, keit

U.

übel, keit
überirdisch
überklug u. dgl. Zus.
übrig
unabänderlich
ungeberdig
ungefähr
ungeheuer
ungescheut
ungestüm

---

1) Schief sehend, seinen Unwillen durch schele Blicke ausdrücken.
2) Mit verschiedenen Farben besprengt, oder so aussehend.

unnütz
unſtät ꝛc.
unterthan
unverbrüchlich
unverſehrlich, keit
unverzüglich

unwiſſend
unwürdig u. dgl. Zuſ.
unzählig
üppig, keit
uralt
urbar, keit

V.

vergänglich
verhaßt
verrucht
verſchieden
verſchmitzt
verſchwiegen, heit
verwandt, ſchaft
verwegen
verwichen

viel
voll, ig, erei
vordere (der, die, das)
vorhanden
vorig
vorlaut
vorletzte (der, die, das)
vornehm
vortrefflich

W.

wacker
wahr, haft, lich, heit, Zuſ.
wälſch
warm, Rd. en, ung
weich, ling, Zuſ.
weidlich
weiſe
weiß
welk
wenig, keit
werth
wichtig, keit
widerlich, keit
widerrechtlich
widerſpänſtig

widerwärtig
widrig, keit
wierig (langwierig)
wild, niß, ling, Zuſ.
willkommen
winzig
wohl
wohlfeil, heit
wohlgebaut
wohlgeboren
wohlgeſinnt
wohlgewogen, heit
wohlthätig, keit
wund, Zuſ.
wüſt, e, enei, ling

Z.

zähe, heit, igkeit
zahm, Rd. en, ung
zart, e, lich, keit, ling
zierlich, keit

zufrieden, heit
zuträglich
zuverläſſig, keit

Redewörter.

Die den unregelmäßigen Redewörtern beigefügten Selbstlaute sind die wechselnden Grundlaute von der Gegenwart, I. und II. Vergangenheit.

A.

aasen, (assen) [1])
achten II. oder IV.
ächten
ächzen
äffen, er, ei
ahnden
ähneln
ahnen, ung
aichen
ändern, ung
arbeiten
athmen
ätzen
äußern, lich, ung
azen, ung

B.

backen, ä, u, a
baden
bähen
balgen
ballen
bangen
bannen
bauen
bäumen
beben
beißen, ei, i, i
beizen
belfern [2])
bellen
benedeien
bergen, i, a, o
bersten, e, a, o
bessern
beten
biegen, ie, o, o
bieten, ie, o, o
binden, i, a, u
bitten, i, a, e
blähen
blasen, ä, ie, a
bläuen
blecken
bleiben, ei, ie, ie
blenden
blicken
blinken
blitzen

---

1) Fressen, vom Wild. 2) Bellen, zanken.

blöcken
blühen
bohren
borgen
böschen, ung [1])
boxen [2])
branden, ung
braten, ä, ie, a
brauchen II. oder IV.
brauen
brausen
brechen, i, a, o
brennen, e, a, a
brenzeln [3])
bringen, i, a, a
brudeln [4])
brüllen
brummen
bücken (sich)

C.

casteien (sich)

D.

dämmern, ig, ung
dämpfen
darben
däuchten
dauern [5])
decken
dehnen
dengeln
denken II. oder IV., e, a, a
deuten
dichten
dienen
dingen, i, u, u
dolmetschen
doppeln
dörren
drängen
drechseln
drehen
dreschen, i, o, o
drieseln [6])
dringen, i, a, u
drohen
dröhnen
drucken
drücken
ducken (sich)
dudeln, ei
dulden, sam, ung
düngen, er, ung
dünken, el, ling
dünsten
dürfen, a, u, u

E.

eilen
empfangen, lich, niß, er, ä, i, a
empfehlen, ie, a, o
empfinden, lich, ung, eln, sam, i, a, u
empören

---

1) Von oben schräg ablaufen lassen, z. B. ein Ufer. 2) Mit der Faust kämpfen. 3) Brandeln, d. h. nach dem Brande riechen. 4) In der Küche etwas schlecht und unreinlich zubereiten. 5) a. fortwähren. b. Reue oder Mitleid empfinden. 6) Sich drehen, die aufgewickelten Fäden abfahren lassen.

engen
erbarmen sich
ergetzen (ergötzen) sich
erinnern sich
erkiesen, i, o, o

erküren
ermahnen
ermannen
erquicken
essen, i, a, e

F.

fahnden
fahren, niß, ä, u, a
fallen, ä, ie, a
fällen
fangen, ä, i, a
faseln, ei, haft
fassen, lich, ung
fasten
fauchen [1])
fechten, er, i, o, o
fegen, e, ung
fehlen, er, bar, haft
feiern
finden, ling, ung, i, a, u
firmen oder firmeln
flackern
flattern
flechten, i, o, o
flehen, lich
flennen (weinen)
fletschen
flicken
fliegen, ie, o, o
fliehen, ie, o, o

fließen, ie, o, o
flimmern oder
flinkern [2])
flistern
flossen
fluchen
flunkern [2])
flüstern (wie flistern)
folgen
fordern
fördern, lich, ung
forschen
fragen
fressen, i, a, e
freuen II.
frieren, ie, o, o
frohlocken, II. (über)
fügen, lich, keit, sam, ung
fühlen, bar, keit, los, igkeit
führen, er, ung
füllen, e
furchen
fürchten
füttern

G.

gackern
gacksen
gaffen
gähnen
gähren, ung, ä, o, o

gängeln
geben, i, a, e
gehen, e, i, a
gellen
gelten, i, a, o

---

1) Von Katzen, einen zischenden Laut von sich geben, auch pfuchzen. 2) Einen zitternden Glanz von sich geben, blinken.

gerben
gießen, ie, o, o
girren (gurren)
glauben
gleichen, ei, i, i
gleißen (glänzen)
gleißen, ner, ei, isch [1])
gleiten, ei, i, i
glimmen, i, o, o
glitzern
glotzen
gluchzen (glucken)
glühen
gönnen
grabbeln
graben, ä, u, a
grauen, lich, haft
grausen, haft
greifen, ei, i, i
griefeln [2])
grübeln, ei, er [3])
gruneln oder grüneln [4])
grunzen
grüßen
gucken
gurren

H.

haben, haft, selig, keit
hacken, sel
haften
haken [5])
halten, bar, keit, er, ung, ä, i, a
handeln, er, schaft
hangen, ä, i, a
hapern [6])
harren II
haschen
hassen
hätscheln
hauchen
hauen, e — au, ie, au
heben, el, er, ung, e, o, o
heften
hegen oder hägen [7])
heischen
heißen ei, ie, ei 1. 2.
heizen
helfen, er, i, a, o
hemmen
henken
hetzen
heucheln, er, ei, isch
heulen
hindern, niß, lich, ung
hinken
hissen
hoffen, ung, lich
höhnen
holen
horchen, er
hören, er, bar
hudeln, ei, er
hüllen
hummen (summen)
humsen
hüpfen
husten
hüten
hutschen

---

1) Den Schein einer guten Sache haben, heucheln. 2) Einen Schauer empfinden. 3) Mühsam nachdenken. 4) Das erquickliche Duften des frischen Grün der Pflanzen. 5) Mit Haken herbeiziehen rc. rc. 6) Ins Stocken gerathen. 7) a. Mit einem Hage oder Zaune einfassen. b. verwahren, schützen z. B. Wild. c. etwas pflegen, z. B. Hoffnung.

J.

impfen

irren, ig, ung, sal, thum

J.

jagen
jäten

jauchzen

K.

kämpfen
kappen 1)
kauen
kauern
kaufen, lich
kegeln
kehren, icht
keifen
kennen, er, lich, keit, bar, niß, ung — e, a, a
keuchen
kichern
kirren (girren)
klaffen
kläffen 2)
klagen, e, er, lich
klappern
klatschen, er, ei, haft, ig, keit
klauben
kleben, ig, icht
klecken
klemmen
klempern 3) ner
klettern
klieben — i o, o
klimmen — i, o, o 4)
klimpern
klingen, el, — i, a, u
klirren
klitschen

klopfen, el
klöppeln 5)
knacken
knarren
knastern (knistern)
kneifen — ei, i, i, oder
kneipen (zwicken)
kneten
knicken
knieen
knirschen
knistern
knüpfen
knurren
kochen
ködern
kommen — ö, a, o
können — a, o, o
kosen
kosten, bar, keit, lich
krächzen
krähen
kratzen
kreischen
kriechen, er, ei — ie, o, o
kriegen
kritzeln
küren 6)
küssen

1) Abschneiden, abhauen. 2) Bellen, von kleinen Hunden. 3) Einen hellen Schall von sich geben, wie er beim Hämmern des Bleches gehört wird. 4) Klettern. 5) Mittels der Klöppel flechten. 6) Wählen.

L.

laben, ung, sal
lachen, II (über)
lächeln
laden, ung — ä, u, a
lallen
langen
lassen — ä, ie, a
lauern
laufen, äu, ie, au
lauschen
läuten
leben
lechzen
lecken, er, ei, haft
legen
lehnen
lehren, er, e, ling
leiden, ig, lich, schaft — ei, i, i,
leihen — ei, ie, ie
leiten, er
lenken
lernen
lesen — ie, a, e
leuchten, e, er
leugnen (läugnen)
lichten
liefern
liegen — ie, a, e
lispeln
loben
locken
lodern
lösen
löschen
lügen — ü, o, o
lugen [1])

M.

machen
mähen, er
mahlen
malen, er, ei, isch
mahnen
mäkeln, er [2])
mauen (miauen, mauzen)
meckern
mehren
meiden, ung — ei, ie, ie
meinen, ung
melden, ung
melken
mengen, sel, ung
merken, lich, keit
messen, er, ung, bar — i, a, e
miethen, e, ling
mischen, eln, bar, ung
missen
mögen, lich, keit — a, o, o
munkeln [3])
münzen, e
murren, isch
müssen, u, u, u

N.

nähen
nähren, haft, igkeit, ung, los
naschen, er, ei, haft
necken, er, ei, isch

---

1) Schauen, spähen. 2) Einen Unterhändler machen. 3) Heimlich, leise werden.

nehmen — i, a, o
neigen, ei, ung
nennen, er, ung — e, a, a
netzen (näßen) ung
nicken
näseln (nuseln)
niesen
nieten
nippen [1])
nutzen oder
nützen

O.

ordnen, er, ung, entlich

P.

packen, er, ei
pappen, er, ei
paschen
patschen
pichen
petschieren
pfauchen (pfuchzen)
pfeifen — ei, i, i
pflegen, er, ling II oder IV
pflücken
pflügen
pfropfen
pfuchzen
pfuschen
picken
placken, er, ei
plagen
plänkeln [2])
plappern, ei, haft
plätschern
platzen
plaudern
pludern [3])
plündern
pochen
pöckeln
poltern
prägen, ung
prahlen, er, isch, ei
prallen
prangen
prasseln
prassen
predigen, er
preisen — ei, ie, ie
prellen
premsen [4])
pressen, e, ung
prophezeien
prüfen, ung
pumpen
pusten [5])
putzen

Q.

quacken
quellen, i, o, o
quetschen
quieken [6])
quitschen [7])

1) Ein wenig trinken. 2) Einzelne Schläge oder Schüsse thun. 3) Weit und schlapp um etwas hangen 4) Heftig zusammendrücken. 5) Blasen, stark hauchen, z. B. Pferde. 6) Fein und durchdringend schreien, z. B. junge Schweine. 7) Mit heller, widriger Stimme schreien, auch quitzken.

R.

rächen, er
raffen 1)
ragen 2)
rascheln 3)
rasen
raspeln
rasseln
rathen, lich, los, igkeit, sel — ä, ie, a
ratschen
rauben, er, ei, isch
raufen
rauschen
räuspern
rechnen, ung
reden, er, selig
regen
regnen
regieren, ung
reiben, ung — ei, ie, ie
reichen
reifen
reisen
reißen, — ei, i, i
reiten, er, ei — ei, i, i
reizen
rennen — e, a, a
retten
reuen
reuten (ausrotten)
riebeln (oft reiben)
richten, er, ig, keit
riechen — ie, o, o
rieseln
ringen — i, a, u
rinnen — i, a, o
röcheln
roden (reuten)
rollen
rösten
rücken
rufen — u, ie, u
rügen
ruhen, ig
rühmen, lich II
rühren
rümpfen
rupfen
ruschen (ruscheln) 4)
rüsten, ig, keit, ung
rutschen
rütteln

S.

säen
sagen, lich
sammeln
saufen, er — äu, o, o
saugen
säumen, ig, selig, keit
sausen
säuseln
schaben, ig, sel
schachern, er, ei 5)
schächten 6)
schaden, lich, keit

1) Mit den Fingern zu sich reißen. 2) Ueber andere Dinge sichtbar sein. 3) Ein leises Geräusch hervorbringen, z. B. eine Eidechse im dürren Laub. 4) Unachtsam mit einer Sache umgehen. 5) Auf gewinnsüchtige Art handeln. 6) Auf jüdische Art schlachten.

schaffen — a, u, a
schäckern
schälen
schallen
schalten
schämen II
schanzen
schärfen
scharren
schätzen, er, ung, bar
schauen
schaukeln
scheiden — ei, ie, ie
scheinen — ei, ie, ie
schellen
schelten — i, a, o
schenken, ung
scheren
scherzen
scheuen
schichten
schicken, lich, sal, ung
schieben — ie, o, o
schielen (schilchen)
schießen — ie, o, o
schiffen
schildern
schillern [1])
schimmeln
schimmern
schimpfen, lich, keit
schinden — i, u, u
schirmen
schlachten
schlafen, er, ig, keit, los, igkeit — ä, ie, a
schlagen
schleichen — ei, i, i
schleifen, er, ung — ei, i, i
schleißen, ig — ei, i, i
schlemmen, er, ei
schlendern
schließen
schlüpfen
schlürfen
schmecken
schmeicheln, er, ei, isch, haft
schmelzen, ung — i, o, o (auch regelmäßig)
schmettern
schmieden
schmieren
schmollen
schmücken
schmuggeln
schnalzen
schnappen
schnarchen
schnarren
schnattern
schnauben
schneiden — ei, i, i
schneien
schnellen
schnitzen, er, eln
schnoppern [2])
schnurren
schonen, ung, **II** oder **IV**
schöpfen, er, isch, ung
schüren
schürzen
schütten
schütteln
schwären — ä, o, o
schwärmen, er, ei
schwatzen, er, haft
schweben
schweigen — ei, ie, ie

1) Mit verschiedenen Farben spielen, glänzen. 2) Mit starkem Athemholen riechen.

schwelgen
schwellen — i, o, o (auch regelmäßig)
schwemmen
schwenken, ung
schwimmen — i, a, o
schwinden — i, a, u
schwingen, ung — i, a, u
schwirren
schwitzen
schwören
segnen, ung
sehen, er — ie, a, e
sehnen, lich, sucht
seihen
sein
senden — e, a, a
sengen
senken, el
setzen, er, ung
seufzen, er
sichten [1])
sickern [2])
sieden — ie, o, o
siegen, er
singen — i, a, u
sinken — i, a, u
sinnen — i, a, o
sitzen, ung — i, a, e
sollen
sondern, bar, lich, ung, ling
spähen, er
spalten, ung
spannen
sparen, lich, sam **II** oder **IV**
spazieren (spaziren)
speien — ei, ie, ie
spenden, e, ung
sperren, e, ung
spicken
spiegeln
spielen, er, ei
spinnen, er, ei — i, a, o
spotten, er, ei, isch, eln, **II**
sprechen — i, a, o
sprengen, ung
sprießen, el – ie, o, o [3])
springen, er — i, a, u
spritzen
sprossen
sprudeln
sprühen
spucken
spuken (die Gespenster)
sputen (eilen)
spülen
stammeln, er
stampfen
stauen (stauchen) [4])
staunen
stechen — i, a, o
stecken
stehen — e, a, a
stehlen, er — ie, a, o
steigen, ern, ung — ei, ie, ie
stellen, e, ung
stemmen
steppen
sterben, lich, keit — i, a, o
steuern
sticheln
sticken
stieben — ie, o, o
stiften
stöbern
stochern

1) Reinigen, sieben. 2) In unmerklichen Tropfen durch kleine Oeffnungen dringen. 3) Sprossen. 4) Etwas im Laufe hemmen, z. B. Wasser.

stöhnen
stolpern
stopfen
stören, er, ung
stossen — o, ie, o
stottern
sträuben
straucheln
streben
strecken
streichen — ei, i, i
streifen
streiten, bar, ig, keit — ei, i, i
streuen
stricken
strömen, ung
strotzen
studiren
stülpen
stürzen
stutzen, er, ig
stützen
suchen
sudeln

T.

tanzen, er
tappen, isch
tauchen
taufen, e, er, ling
taugen, lich, keit
taumeln, ig
tauschen
täuschen
thauen
thun, lich, keit — u, a, a
tilgen
toben
tödten
tosen
traben
trachten
tragen — ä, u, a
trappen
trauen
trauern
träufen (träufeln)
träumen, er, ei, isch
treffen, lich, keit — i, a, o
treiben, er — ei, ie, ie
trennen
treten i, a, e
triefen — ie, o, o
trinken, bar, keit — i, a, u
trödeln [1])
trollen [2])
tropfen, bar
trotzen
trügen
tünchen
tunken
tupfen
turnen, er

U.

üben

---

1) Mit alten Kleidern und Geräthschaften handeln. 2) Mit kurzen, plumpen Tritten einher traben.

V.

Sieh die abgeleiteten Redewörter!

W.

wächeln (fächeln)
wachen
wachsen — ä, u, a
wackeln
wagen
wägen — ä, o, o (auch regelmäßig)
wählen
wähnen
wahren
währen
wahrnehmen **II** oder **IV**
walken
wallen, er
wallfahren
walten
wandeln
wandern
wanken
warnen
warten **II** oder **IV**
waschen, er — ä, u, a
waten
weben, er — e, o, o (auch regelmäßig)
wechseln
wecken
wehren, los, haft, igkeit **II**
weichen — ei, i, i
weigern **II**
weihen
weinen
weisen, er, ung — ei, ie, ie
weissagen, ung
wenden, er, ung — e, a, a (auch regelmäßig)
werben, er, ung — i, a, o
werden — i, u, o
werfen — i, a, o
wetten
wetzen
wichsen
wickeln
widmen
wiegen — ie, o, o (auch regelmäßig)
wiehern
wimmeln
wimmern
winden — i, a, u
winken
winseln
wirken, lich, keit, sam
wischen
wissen, schaft, entlich — ei, u, u
wittern
wohlwollen
wohnen, bar, lich, ung
wölben, ung
wollen — i, o, o
wuchern, er, haft, lich, isch
wühlen
wundern, bar, lich **II**
würgen, er

Z.

zacken
zagen
zählen, er, bar, ung
zappeln
zaubern
zaudern, er, haft

zehren, ung
zeichnen (zeichen)
zeideln [1])
zeigen, er
zeihen — ei, ie, ie
zerren [2])
zeugen, e, niß
zirpen
zischen
zittern
zögern
zuckern
zünden
zupfen
zürnen
zwacken
zwicken
zwitschern

1) Die Bienenstöcke ausnehmen. 2) Gewaltsam hin und her ziehen.

Abgeleitete Redewörter,

welche in der Stammform seltener oder gar nicht gebraucht werden.*)

Vorwort **ab**: abarten, abbossen [1]), abhagern, abklaftern, ablisten, abmagern, abmatten, abschürfen, abschwenden, abstammen, abstatten, abstumpfen, abzapfen u. s. f.

Das veraltete Verhältnißwort ab wird mit vielen Namenwörtern verbunden, und bedeutet dann ein Nehmen dessen, was durch das Namenwort genannt wird, z. B. abästen, d. h. die Äste abnehmen 2c. 2c.

Daher gehören: Beere, Blatt, Dach, Decke, Ecke, Eis, Faum, Gipfel, Gras, Haar, Haut, Holz, Kante, Kappe, Kruste, Rahm, Rand, Raupe, Rinde, Schale, Schuppe, Schwarte, Spitze, Wimpel, Zaum, Zaun u. dgl.

Vorwort **an**: anbieten, anbreiten, anfädeln, anfeinden, anfeuchten, angränzen (angrenzen), angürten, anlüstern, anmaßen II oder IV, anschäften, anschweißen, ansiedeln, ansinnen, anstarren, antasten, anwidern u. s. f.

* Fast alle abgeleiteten Redewörter können durch die Nachsilbe **ung** in Namenwörter verwandelt werden.
1) In Wachs abbilden.

Vorwort **auf**: aufhäufen, aufheitern, aufhissen, aufräumen, aufscheuchen, aufwiegeln u. s. f.

Vorwort **aus**: ausbeugen (ausbiegen), ausbeuteln, ausböden[1]), aushändigen, auskundschaften, ausmerzen[2]), ausposaunen, ausrotten, ausschwären, aussöhnen, ausspülen, ausspüren, ausstatten u. s. f.

Vorsilbe **be**: beabsichtigen, beachten, bedauern, beeiden (beeidigen), beeinträchtigen, beengen, beerdigen, befehden, befehlen, befestigen, befiedern, befleißen II, befreien, befremden, befreunden, befriedigen, begegnen, begehren II oder IV, beginnen, begleiten, begnügen, begreifen, begünstigen, begütern, behagen, beharren, behaupten, behelligen[3]), beherzigen, beköstigen, belagern, belästigen, beleidigen, belugsen[4]), belustigen, bemächtigen II, bemeistern II, bemitleiden, bemühen, bemüssigen[5]), benachrichtigen, benetzen (benätzen), beobachten, berathschlagen, berechtigen, bereichern, bereuen, berichten, berichtigen, berüchtigen, berücksichtigen, beruhigen, besänftigen, beschädigen, beschäftigen, beschirmen, beschleunigen, beschönigen, beschuldigen IV und II, beschwichtigen, beseelen, beseitigen, beseligen, besichtigen, besinnen II, besprengen, bestärken, bestätigen, bestatten, bestimmen, bestrahlen, betasten, betäuben, betheiligen, betheuern, bethören, beträufen (beträufeln), beunruhigen, beurlauben, beurtheilen, bevölkern, bevormunden, bewahren, bewähren, bewältigen, bewegen, bewerkstelligen, bewilligen, bewillkommnen, bewirthen, bezeugen, bezichten (bezichtigen) II und IV, bezwecken.

Die Vorsilbe be wird mit sehr vielen Namenwörtern verbunden und die dadurch entstandenen Redewörter bedeuten: eine Sache damit versehen oder belegen, was das Namenwort ausdrückt. Z. B. bebrücken, d. h. mit einer Brücke versehen rc.

Solche Namenwörter sind: Blech, Blume, Blut, Deich, Eid, Eis, Erde, Flügel, Fracht, Frucht, Gabe, Geifer, Geist, Glied, Glück, Gnade, Grenze, Grund, Gruß, Haar, Häufel, Helm, Kappe, Kleid, Kleister, Kork, Kraft, Kranz, Krieg, Krone, Last, Laub, Mann, Mantel, Mast, Nacht, Name, Nebel, Neid, Panzer, Perle, Pfahl, Pferche, Pflanze, Pflaster, Rahme, Rain, Rasen, Rauch, Reif, Rohr, Sack, Schatten, Schimmel, Schim-

---

1) Mit einem Boden versehen. 2) Absondern, ausstoßen. 3) Belästigen. 4) Heimlich beschauen. 5) Nöthigen, veranlassen.

mer, Schranke, Schuh, Segel, Siegel, Sohle, Sold, Steuer, Thräne, Titel, Urkunde, Vollmacht, Vorrecht, Vorwort, Waffe, Wasser, Volk, Wolke, Zaum, Zaun, Ziffer 2c. 2c.

Vorwort **bei:** beipflichten u. s. f.

Vorwort **dar:** darbieten, darleihen, darstellen 2c. 2c.

Vorwort **durch:** durchhöhlen, durchkreuzen, durchlöchern, durchschauern, durchwintern, u. s. f.

Vorwort **ein:** einäschern, einbalsamiren, einbläuen, einbrocken, einbürgern[1]), eindammen, einebenen, einengen, einflößen, einfrieden[2]), einhägen (einhegen[3]), einhändigen, einheimsen, einherbsten, einheuern[4]), einhüllen, einkerben, einkreisen, einölen, einpfarren, einpferchen, einpökeln[5]), einprägen, einreihen, einschrumpfen, einschüchtern, einverleiben, einwilligen u. s. f.

Vorsilbe **ent:** entbehren II oder IV, entblöden[6]) II, entblößen, entfalten, entfernen, entflammen, entfremden, entgegnen, entgelten, entledigen IV u. II, entrüsten, entschädigen, entscheiden, entsinnen II, entwöhnen II, entzücken u. s. f.

Die Vorsilbe ent bei Redewörtern bedeutet das Gegentheil von der Silbe be, nämlich dasjenige nehmen, was durch Namenwörter ausgedrückt wird. Hiezu dienen folgende und ähnliche Wörter:

Adel, Blatt, Bürde, Haupt, Kleid, Kraft, Larve, Last, Leib, Mast, Räthsel, Rolle, Schleier, Seele, Siegel, Thron, Volk, Waffe, Wolke, Ziffer 2c. 2c.

Vorsilbe **er:** erbarmen II, erbeuten, erbittern, erblassen, erblinden, erdolchen, erdreisten II, ereignen, erfrechen II, ergetzen (ergötzen), ergrimmen, erhitzen, erinnern II, erkargen, erkiesen, erklammern, erkühnen II, erkundigen, erkühnen II, erkundigen, erküren, erlauben, erledigen II, ermuthen (ermuthigen), erobern, erörtern, erproben, erquicken, ersäufen, erschüttern, erwähnen II oder IV, erwidern erwiedern, [7]), erwischen.

---

1) Als Bürger Aufnahme finden, eingewohnt sein. 2) Zur Sicherheit etwas umgeben. 3) Mit einem Gehäge, Zaune, umgeben. 4) Einmiethen. 5) Einsalzen. 6) Sich unterstehen, erkühnen. 7) Wieder vergelten.

Die Vorsilbe **er** wird häufig mit Eigenschaftswörtern verbunden und bedeutet

1) dasjenige **werden**, was die Eigenschaft ausdrückt. Z. B. blaß, blind, braun, grau, hart, kalt, krank, kühn, lahm, müde, matt, schlaff, stark, stumm, wach, weich rc. rc.
2) eine Sache so **machen**, wie die Eigenschaft ausdrückt. Z. B. frisch, ganz, heiter, hell, hoh, klar, lauter, lustig, mächtig, matt, munter, neu, niedrig, satt, schwer, warm, weich, weit rc. rc.

Vorsilbe **ge**: gebieten, gebühren, gedeihen, gelangen, gelingen, gelüsten, genesen, genießen **II** oder **IV**, geschehen, gesellen, gestatten, gewahren **II**, gewähren, gewinnen, gewöhnen, geziemen u. s. f.

Vorwort **her**: herrühren u. s. f.

Vorwort **hin**: hinraffen, u. s. f.

Vorsilbe **miß**: mißlingen u. s. f.

Vorwort **nach**: nachäffen, nachahmen u. s. f.

Vorwort **nieder**: niedermetzeln, niedersäbeln u. s. f.

Vorwort **ob**: obliegen, obsiegen, obwalten u. s. f.

Vorwort **über**: überflügeln, übergolden, übergypsen, überlisten, übermannen, übernachten, überstülpen, übertäfeln, übertäuben, übertünchen, übervortheilen, überwölben, überzeugen **IV** und **II**, überzinnen u. s. f.

Vorwort **um**: umarmen, umgürten, umhalsen, umrändern, umschatten, umschleiern, umschürzen, umzingeln u. s. f.

Vorwort **unter**: unterjochen, unterreden, unterrichten u. s. f.

Vorsilbe **ver**: verabsäumen, verabscheuen, verabschieden, veralten, veranlassen, veranstalten, verargen, verbannen, verblümen, verbösern, verbrüdern, verdammen, verdauen, verderben, verdorren, verdrießen, verflüchtigen, verfrachten, vergessen **II** oder **IV**, vergeuden, vergewissern, vergnügen, vergünstigen, vergüten, verhaften, verharren, verheeren, verhehlen, verjähren, verkalken, verknöchern, verkörpern, verköstigen, verkündigen, verletzen, verläumden, verlieren, vermählen, vermaledeien, vermissen **II** oder **IV**, vermögen, vermuthen, vernachlässigen, verneinen, vernichten, verpönen, verrammeln, verrichten, verringern,

verschleißen, verschleudern, versehren, versöhnen, verspüren, verstauchen, verstümmeln, vertagen, vertheidigen, vertrödeln, verübeln, verunstalten, verunzieren, verursachen, verwahren, verwahrlosen, verwaisen, verwilligen, verwirren, verwittern, verwöhnen, verzehenten, verzeihen, verzerren, verzinsen, verzögern.

a) Die Silbe v e r wird mit vielen Eigenschaftswörtern verbunden. Die daraus entstandenen Redewörter bedeuten ein W e r d e n oder M a c h e n dessen, was durch die Eigenschaft ausgedrückt wird. Z. B.:

Veralten = alt werden ꝛc. Hieher passen: arm, deutsch, dick, dunkel, dünn, düster, edel, enge, ewig, fein, fertig, finster, groß, hart, herrlich, heimlich, jung, klar, klein, kühl, kurz, lang, leid, neu, öd, sauer, schlimm, schön, schwarz, sicher, spät, stark, stumm, süß, theuer, tief, trocken, vollkommen, weich, wild, wüst, zart.

b) In Verbindung mit Namenwörtern heißt die Silbe v e r: etwas v e r s e h e n mit dem, was das Namenwort sagt. Z. B. verbrämen = mit einem Bram versehen. Ebenso: Damm, Gatter, Gitter, Gold, Keil, Kette, Kitt, Klammer, Kleid, Kleister, Mantel, Mauer, Mumme, Pallisade, Pfahl, Pflicht, Pflock, Puppe, Riegel, Sand, Schlamm, Schleim, Silber, Spund, Wunde, Zinn, Zucker, Zoll, u. d. gl.

V o r w o r t **vor**: vorwalten u. s. f.

V o r s i l b e **zer**: zerbröckeln, zerfetzen, zerfleischen, zergliedern, zerknacken, zermalmen, zernichten, zerrütten, zerschellen, zersplittern, zerstäuben, zerstieben, zerstücken, zertrümmern, zerzausen u. s. f.

V o r w o r t **zu**: zueignen, zumuthen u. s. f.